Nr. 14/15 | 4. April bis 17. April 2021
Ostern, Weisser Sonntag

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

Quelle: Maria Hafner: «Begegnung an Ostern», Aquarell, Auftragsbild für Pfarreiblatt Uri Schwyz 2002

3 «Kann nicht so gewesen sein»
Wie Kinder dem Ostergeheimnis begegnen

4 Kein Segen für homosexuelle Paare
Verlautbarung des Vatikans und Reaktionen darauf

5 Den Stein wegwälzen
Neutestamentliche Skizzen zum Osterglauben

Hilfe gegen Armut

Aus der «Mütterhilfe» wird die «NOTHILFE»

EDITORIAL

Sr. Mattia Fähndrich
Pfarreiseelsorgerin, St. Michael, Zug

MENSCHEN DES KREUZES UND DER AUFERSTEHUNG

An Ostern findet seine Fortsetzung, was wir in den vergangenen Klagetagen der Karwoche bedacht haben. Auch im Editorial zum Kreuzfest vom letzten September sind Gedanken dazu angeklungen. Im Geheimnis dieser Tage verbirgt sich eine wandelnde Kraft, die sich nicht auf Knopfdruck entfaltet. Es ist ein leises Hineinwachsen in eine Wirklichkeit, die es bisher so nicht gab. Genauso wie mit Blick auf die Osterevangelien können wir in die aktuelle Zeit hinein ein paar Fragen stellen. Was haben wir in den vergangenen Monaten persönlich und als Gemeinschaft gelernt? Was ist das Gute, das wir in den Entbehrungen des zurückliegenden Jahres gefunden haben? Wie kann sich weiter entfalten, was wir an Neuem entdeckt haben? Als Menschen des Kreuzes nehmen wir die Kreuzungspunkte des Lebens nicht als Endstation hin. Das Ausgespanntsein zwischen Himmel und Erde wie auch zwischen den Menschen will uns auf den hinweisen, der in der Mitte alles zusammenhält – Jesus Christus. Als Menschen der Auferstehung suchen wir nach einer Zukunft, welche die momentanen Umstände nicht ausblendet. Wie die Frauen am leeren Grab Jesu dürfen wir die Worte hören: Das Leben lebt. Wie sie müssen wir nicht sofort verstehen, was das bedeutet. Im Miteinander hat sich damals die wandelnde Kraft der Auferstehung entfaltet. Warum sollte das heute nicht auch so sein?
Das Leben lebt!
Frohe Ostern!

Seit mehr als 100 Jahren unterstützt die «Mütterhilfe» unter dem Zuger Kantonalen Frauenbund Menschen in Not. Unterstützung erhalten aber nicht nur Mütter – daher wurde die Namensänderung erforderlich.

Im vergangenen Jahrhundert haben sich die gesellschaftlichen Strukturen verändert. Durch den Namen «Mütterhilfe» verunsichert, tauchte deshalb bei Gesuchstellenden immer wieder die Frage auf, ob sie als Väter, als Senioren, Alleinstehende oder Jugendliche ebenfalls berechtigt seien, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Darum beschloss der Zuger Kantonale Frauenbund, die «Mütterhilfe» durch den neuen, umfassenderen Namen «NOTHILFE» zu ersetzen. Durch diesen Namen sollen alle Zugerinnen und Zuger angesprochen werden und sich in Notlagen an die NOTHILFE wenden können.

In der Schweiz leben über eine Million Menschen an der Armutsgrenze. Auch im Kanton Zug gibt es viele, die in versteckter Not leben. Unvorhersehbares strapaziert bereits knappe Budgets und bringt Betroffene unverschuldet ans Limit. Die NOTHILFE steht für diese Menschen ein. Engagierte und ehrenamtlich tätige Frauen bieten Unterstützung, Lösungsvorschläge und finanzielle Hilfe – diskret, rasch und unbürokratisch.

BENÖTIGEN SIE HILFE?

Die NOTHILFE begleicht Rechnungen oder stellt Einkaufsgutscheine aus. Diese Beiträge sind als Start- und Überbrückungshilfe gedacht. Berücksichtigt werden ausschliesslich Gesuche von Personen, die im Kanton Zug wohnhaft sind. Die Anliegen werden unter Einhaltung strikter Diskretion behandelt. Weitere Informationen für Hilfesuchende oder Menschen, die die NOTHILFE finanziell unterstützen möchten, unter www.zkf.ch, info@zkf.ch oder 041 710 27 87.

• ZKF.CH

DIGITALE PILGERREISE

MIT DEM «CANISIUS-PILGERPASS» DURCH ZENTRALEUROPA

Die kostenlose App «Canisius-Pilgerpass» der Jesuiten ermöglicht eine digitale Pilgerreise durch Zentraleuropa. Ein Team der Jesuiten wanderte von der ersten Station Vilnius nach Kaunas in Litauen – bei eisiger Kälte, auf verschneiten Strassen oder direkt durch tiefen Schnee. In der Facebook-Gruppe «Canisius Community», die als digitale Pilgerherberge zur Verfügung steht, sind die Userinnen und User eingeladen, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen. Zur Besinnung beinhaltet die App eine virtuelle Gebetsecke und auf Wunsch erinnert ein Gebetswecker mittels Pushnachricht zu einer selbstgewählten Uhrzeit an das tägliche Gebet. In der Rubrik des spirituellen Tagebuchs lassen sich zu jeder der 33 Pilger-Stationen Erfahrungen festhalten. Ergänzt wird der spirituelle Aspekt durch Anleitungen und Informationen zur ignatianischen Spiritualität. Als musikalische Untermalung kommen eigens Kompositionen der Jesuiten zum Tragen, die den Userinnen und Usern den «Weg zu Gott» auch akustisch näherbringen und erlebbar machen sollen. Je weiter die Pilgerreise schreitet, desto mehr Stationen werden mit weiterführenden Inhalten freigeschaltet und über kleine Aufgaben virtuell erpilgert. Auf die Userinnen und User warten immer neue Mini-Spiele, Einblicke und geistliche Impulse für eine Reise zu sich selbst.
Die Zentraleuropäische Provinz der Jesuiten wird am 27. April gegründet. Provinzial wird Pater Bernhard Bürgler SJ, der bis dahin Provinzial der Jesuiten in Österreich war. Die neue Provinz wird 424 Jesuiten an 36 Standorten in Deutschland, Lettland, Litauen, Österreich, Schweden, der Schweiz und der USA umfassen.

• JESUITEN.ORG

www.canisius.world
www.facebook.com/groups/canisiuscommunity0

«Das kann nicht so gewesen sein»

Kinder begegnen dem Ostergeheimnis teilweise kritisch – und sind doch offen dafür

Der Sohn Gottes wird für unser Heil ans Kreuz genagelt und stirbt auf qualvolle Weise. Nach drei Tagen aufersteht er. Wie kann heute mitunter kirchenfernen Kindern das Ostergeheimnis vermittelt werden? Ein Religionspädagoge erzählt vom Religionsunterricht mit 5.- und 6.-Klass-Kindern.

Quelle: Pixabay/conterdesign

Pfarreiblatt: Dominik Isch*, wir können die Auferstehung Jesu Christi an Ostern nur feiern, weil sein Tod vorangeht. Verschönen Sie die leidhaften Stunden Jesu oder trauen Sie diese den Kindern zu?

DOMINIK ISCH: Wenn wir Kinder ernst nehmen, dann wissen wir auch, dass sie schon sehr früh in ihrem Leben Gutes, aber auch Bedrohliches, Verletzendes und Gebrochenes erleben müssen. Dennoch helfen wir ihnen nicht, wenn wir ihnen bei der Weitergabe des Glaubens eine heile Welt vorgaukeln und ihnen eine beschönigte Passions- und Ostererzählung erzählen. Oder sie ihnen vorenthalten. Es ist jedoch gleichwohl wichtig, auf eine altersgerechte Vermittlung zu achten.

Wie bereiten Sie die Kinder auf die Karwoche vor?

Mit dem Beginn der Fastenzeit beginne ich, ihnen mithilfe unterschiedlicher Methoden Jesusgeschichten zu erzählen. Anhand dieser Geschichten merken sie, dass Jesus nicht nur Anhängerinnen und Anhänger, sondern auch Gegner hatte, die ihn doof fanden.

Welche Methoden wenden Sie an?

Mein Grundtenor ist, dass die Kinder die Geschichten mit allen Sinnen erleben und erfahren. Sie sollen die Geschichten nicht nur hören, sondern im besten Fall auch sehen und anfassen können.

Eine anfassbare Passionsgeschichte?

Ja. Das geschieht beispielsweise durch Gegenstände wie eine Dornenkrone oder Nägel, die ich in den Unterricht mitbringe. Aber wir basteln auch, wir spielen oder nähern uns der Geschichte mittels Bibliodrama. Den Kindern werden dabei Personen einer Geschichte zugewiesen. Während ich den Text langsam lese, spielen sie spontan nach, was sie hören. Das machen sie mega gern.

Aber verstehen sie auch das Mysterium, das an Ostern geschieht?

Ich denke, durch das Erleben und Erfahren werden mehrere Sinne vereint. Mein Ziel ist es, auch den sogenannten «sechsten Sinn» zum Vorschein kommen zu lassen. Es werden Gefühle und Emotionen geweckt, sodass die Geschichten nicht nur in unseren Händen und im Kopf hängen bleiben, sondern auch in unserem Herzen einen Platz erhalten.

Hinterfragen sie das Osterfest nicht?

Doch, es gibt Kinder, die kritische Fragen stellen. Daraus wird manchmal deutlich, ob oder was sie zu Hause vom Glauben mitbekommen. Aber diese Fragen freuen mich und ich integriere sie gerne. Denn mit ihnen sind auch Neugierde und Interesse verbunden.

Was fragen denn die Kinder?

Gerade die Auferstehung ruft Reaktionen hervor wie «Das kann doch gar nicht so gewesen sein. Das ist ja gar nicht möglich.»

Und was antworten Sie darauf?

Ich versuche ihnen zu erklären, dass es hier um das Zentrale unseres Glaubens geht. Dass Tod und Auferstehung nicht nur eine Geschichte, sondern eine Glaubenswahrheit sind. Da Jesus durch die Liebe Gottes wieder lebendig wurde, verwende ich zur Veranschaulichung gerne das Beispiel «Liebe». Liebe ist ein Wort, das man nicht sehen kann, aber man fühlt sie mit dem Herzen. Meistens ist es für die Kinder dann okay, dass es für die Auferstehung keine empirischen Beweise gibt.

Das zeigt, dass die Kinder Sie ernst nehmen …

In erster Linie ist es mir wichtig, dass sich die Kinder ernst genommen fühlen. Was mich als Person angeht, gebe ich mir Mühe, authentisch zu sein. Nicht auf eine frömmlerische Art und Weise, denn diese kommt in vielen Fällen nicht so gut an. Ich versuche den Kindern vorzuleben, dass der Glaube an Jesus in meinem Alltagsleben einen sehr wichtigen Stellenwert hat. Und dass ich mit ihm spreche wie mit einem guten Freund.

Noch eine ganz andere Frage: Wollen die Kinder nie wissen, welche Rolle der Osterhase spielt?

Lustigerweise hinterfragen sie weder die Eier noch den Osterhasen. Bisher hatte ich es nur ganz, ganz selten erlebt, dass sich ein Kind danach erkundigt hatte. Im Gegenteil, oft frage ich sie, ob sie sich eigentlich schon mal gefragt haben, was es mit den Ostereiern und den Schokohasen auf sich hat.

• **MARIANNE BOLT**

**Dominik Isch, Religionspädagoge RPI, betätigt sich in der Pfarrei Hünenberg vor allem in der Jugendpastoral.*

Kein Segen für homosexuelle Paare

Vatikan: «Die Verbindung von homosexuellen Paaren entspricht nicht dem göttlichen Willen»

Die katholische Kirche hat keine Vollmacht, Verbindungen von Personen gleichen Geschlechts zu segnen. Mit dieser Antwort hat die vatikanische Glaubenskongregation Mitte März auf eine entsprechende Anfrage reagiert.

Quelle: Pixabay/Sabrina_Groeschke

Zwar erkenne die Kongregation «den aufrichtigen Willen» an, «homosexuelle Personen anzunehmen, sie zu begleiten und ihnen Wege des Glaubenswachstums anzubieten». Da aber die Verbindungen von homosexuellen Paaren nicht dem göttlichen Willen entsprächen, könnten sie nicht gesegnet werden. Segnungen, so heisst es, gehörten zu den kirchlichen Sakramentalien. Diese aber verlangten, abgesehen von der rechten Absicht derjenigen, die daran teilnehmen, dass «die zu segnende Wirklichkeit objektiv und positiv darauf hin geordnet ist, die Gnade zu empfangen und auszudrücken». Dazu gehöre, dass sie «im Dienst der Pläne Gottes» stehe, «die in die Schöpfung eingeschrieben und von Christus vollständig geoffenbart sind».

Aus diesem Grund ist es laut der Entscheidung «nicht erlaubt, Beziehungen oder selbst stabilen Partnerschaften einen Segen zu erteilen, die eine sexuelle Praxis ausserhalb der Ehe (das heisst ausserhalb einer unauflöslichen Verbindung eines Mannes und einer Frau) einschliessen». Papst Franziskus habe diese Antwort gutgeheissen, heisst es am Ende des vom Präfekten und dem Sekretär der Glaubenskongregation, Kardinal Luis Ladaria und Erzbischof Giacomo Morandi, unterzeichneten Dokuments.

Alle durchaus positiven Elemente homosexueller Partnerschaften – «die in sich betrachtet dennoch zu schätzen und hervorzuheben sind» – rechtfertigten dennoch keine Segnung. Dies gelte auch, weil solche Segnungen als «Nachahmung» oder «analoger Hinweis auf den Brautsegen» aufgefasst werden könnten.

Gleichwohl, so heisst es, sei nicht ausgeschlossen, «dass Segnungen einzelnen Personen mit homosexuellen Neigungen gespendet werden», die den Willen bekundeten, in Treue zum Willen Gottes zu leben.

• KATH.CH/CIC

Reaktionen auf das Segnungs-Nein

Tiere und Töffs dürfen gesegnet werden – nicht aber homosexuelle Paare

Die Aussage des Vatikans, wonach homosexuelle Paare nicht gesegnet werden können, hat zu zahlreichen Reaktionen geführt.

Bischof Felix Gmür schreibt, «dass sich schwule und lesbische Menschen (...) erneut diskriminiert und ausgegrenzt erfahren.» Das tue ihm leid und er hoffe, dass sie in der konkreten Pastoral Annahme und Wertschätzung erfahren. «Denn vom Segen Gottes ist niemand ausgeschlossen.» Zugleich betont er die Dringlichkeit «einer theologischen und pastoralen Weiterentwicklung in diesen Themen». Mit der Regenbogenpastoral sei das Bistum Basel bereits gut aufgestellt, an der bisherigen Praxis werde sich nichts ändern. Das Bistum St. Gallen unterstreicht, dass das römische Papier nichts an der Haltung von Bischof Markus Büchel ändere. Heute steht für das Bistum St. Gallen fest: «Eine bestimmte Gruppe von vornherein als ‹sündig› auszuschliessen, ohne auf die einzelnen Menschen zu schauen, ist nicht zulässig.» Auch der Schweizerische Katholische Frauenbund lehnt die Haltung aus Rom entschieden ab. Und das Kompetenzzentrum Jugend der römisch-katholischen Kirche der Deutschschweiz lässt verlauten, dass «die Botschaft, welche die Glaubenskongregation aussendet, verletzt.» Damit disqualifiziere sich die katholische Kirche in der heutigen Welt selbst und verliere ein weiteres Stück Glaubwürdigkeit.

• MB

Wer könnte den Stein wegwälzen?

Neutestamentliche Skizzen zum Osterglauben

Das Osterfest ist eine Zumutung. Es will ermutigen, an offenen Gräbern auf den Sieg des Lebens zu setzen. Wo dies gelingt, ist die Wucht des Todes gebrochen. Doch den christlichen Osterglauben umranken Fragen und auch Zweifel. Dass uns «im Himmel eine Wohnung bereitet ist» (vgl. Joh 14,2), erscheint nicht wenigen zu schön, um wahr zu sein. «Es ist noch keiner wiedergekommen!», sagen wir. Keiner? Doch: Einer! Jedenfalls behauptet das das Neue Testament.

Das älteste Zeugnis stammt aus der Feder des Apostels Paulus. Es findet sich im fünfzehnten Kapitel seines Briefes an die Christinnen und Christen von Korinth und ist steinalt. Vermutlich ist es schon bald nach Jesu Kreuzigung und Auferweckung entstanden. «Ich überliefere Euch», schreibt Paulus, «was auch ich empfangen habe: Christus ist gestorben und begraben worden, er ist am dritten Tag auferweckt worden!» (vgl. 1Kor 15,3ff.). Wer Paulus kennt, weiss, dass er kein Schwärmer ist. Er redet auch nicht um Probleme herum. Darum betont er, dass Jesus am Kreuz keinen Scheintod gestorben ist. Und er stellt klar, dass die Auferstehung Jesu nicht einfach die Rückkehr in sein vormaliges Leben bedeutet, sondern Aufbruch ins ewige Leben und Teilhabe an Gottes Herrlichkeit. Vor allem benennt Paulus die Verantwortlichkeiten: Es ist allein der Wille Gottes, aus dem heraus sich die Auferweckung Jesu ereignet.

Fra Angelico: Noli me tangere – Fresko in einer Zelle des Klosters von San Marco (Florenz) um 1440.

Das Markusevangelium (75 n. Chr.) verweist auf diesen Morgen. Frauen aus Galiläa, die mit Jesus befreundet waren, kommen «in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging» (Mk 16,2). «Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen?» (Mk 16,3). Dieser Stein, so heisst es, «war sehr gross» (Mk 16,4).

Ja, die Steine, die die Gräber der Verstorbenen verschlossen halten, können tatsächlich sehr gross sein! Oft sind es Steine des Kleinglaubens. Es gelingt uns dann nicht, Gott das wirklich Entscheidende unseres Lebens zuzutrauen: «Dass Er Tote lebendig macht.» (vgl. Joh 5,21)!

«Als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war (Mk 16,4). Das Gute, heisst es, sagt man sich nicht selbst. Und das Unvorstellbare, das, was alles bisher Erhoffte in den Schatten stellt, schon gar nicht. Und so ist es im Osterevangelium die Stimme der Transzendenz, die das Unaussprechliche ausspricht und neue Glaubensräume erschliesst: «Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier. Er ist auferweckt worden!» (vgl. Mk 16,6).

Gottes neuschöpferische Kraft bricht sich Bahn. Es ist die Dynamik seiner unermesslichen Liebe, die nicht dem Tod das letzte Wort überlässt, sondern dem Leben. Es ist die Wirkmacht Gottes selbst, die dem Osterglauben Atem einhaucht und dabei das, was wir moderne Menschen gemeinhin für plausibel erachten, weit, weit hinter sich lässt. «Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier. Er ist auferweckt worden!» (vgl. Mk 16,6). Das ist sie, die Initialzündung christlicher Hoffnung. Einer Hoffnung, von der der Apostel Paulus sagt, dass sie Menschen nicht zugrunde gehen lässt (vgl. Röm 5,5), auch in der Krankheit, im Sterben und im Tod nicht zugrunde gehen lässt. Denn, so schreibt Paulus an die Christinnen und Christen von Korinth: «Wir wissen: Wenn unser irdisches Zelt abgebrochen wird, dann haben wir eine Wohnung von Gott, ein (...) ewiges Haus im Himmel.» Und weiter: «Das Alte ist vergangen, und schau, Neues ist geworden. Das alles aber kommt von Gott» (2Kor 5,1.17).

• **ROBERT VORHOLT**

Robert Vorholt ist Professor für Exegese des Neuen Testaments an der Universität Luzern.

Nicht Priester-, sondern Weihemangel

Manfred Belok: Warum die Kirche eine spirituelle Radikalisierung braucht

«Wir haben keinen Priestermangel, sondern Weihemangel», findet der Pastoraltheologe Manfred Belok. Die Bischöfe sollten sich «glaubensstark auf das Abenteuer Wirklichkeit» einlassen. Ein Gastkommentar des Churer Professors bei kath.ch.

Das Ansehen der römisch-katholischen Kirche ist ramponiert. Erstens durch die mancherorts nur halbherzige Aufarbeitung der sexuellen Missbrauchsfälle und die Weigerung der direkt oder indirekt involvierten Bischöfe, Verantwortung zu übernehmen. Ein aktuelles Beispiel liefert Kardinal Woelki in Köln. Die Kirche in der Schweiz hat den Prozess der Aufarbeitung früh und vorbildlich begonnen – unter der Führung des damaligen Abtes von Einsiedeln, Martin Werlen. Trotzdem gibt es noch viel zu tun.

VON MÄNNERN GELEITETE FRAUENKIRCHE

Zweitens ist das Ansehen belastet durch die weiterhin fehlende Geschlechtergerechtigkeit in der kirchlichen Leitungsstruktur. Wir sind eine von wenigen Männern geleitete Frauenkirche. Denn mehrheitlich sind es Frauen, die die Kirche tragen, sich in ihr engagieren und diakonal tätig sind. Geleitet wird die Kirche aber ausschliesslich von zölibatären und zumeist älteren Männern.

In der Kirche in der Schweiz ist dies nicht viel anders. Dennoch ist anzuerkennen, dass Bischof Felix Gmür als aktueller Präsident der Schweizer Bischofskonferenz das Gesprächsangebot verschiedener Theologinnen und des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes angenommen hat und weiterführt.

Drittens ist das Ansehen belastet durch eine «spirituelle Immunisierung». Das heisst: Berechtigte Anfragen, zum Beispiel an die Struktur und das System der römisch-katholischen Kirche, werden von der Kirchenleitung abgewehrt mit dem Hinweis, diese doch ins Gebet mitaufzunehmen.

ALLE SIND DURCH TAUFE IN NACHFOLGE JESU CHRISTI

Mit Blick auf die Frauen stelle ich fest: Alle Christinnen und Christen sind durch die Taufe, der Grundberufung zum Christsein, eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten und Gleichgestellten in der Nachfolge Jesu Christi, nicht nur die Männer.

Daher frage ich mich, wenn ich an das Bild des Arbeiters im Weinberg denke: Was ist mit den Arbeiterinnen? Kann es wirklich sein, dass der Herr verzweifelt nach Arbeitern für seinen Weinberg, die Kirche, Ausschau hält – und dabei bewusst nur nach unverheirateten Männern sucht?

Wir sollten Berufungen dort erkennen, wo sie sind! Es gibt genügend theologisch gebildete, spirituell verankerte und menschlich geerdete Frauen und Männer, die zum Beispiel als Pastoralassistentin oder als Pastoralassistent hauptberuflich im Auftrag ihres jeweiligen Ortsordinarius Dienst tun in den Gemeinden. Diese müssten hierfür öffentlich-amtlich beauftragt werden – und in der Tradition des Neuen Testamentes geschieht dies durch Handauflegung und Gebet, sprich Weihe. Wir haben keinen Priestermangel, sondern Weihemangel!

IN JESUS IST GOTT MENSCH GEWORDEN, NICHT MANN

Was ist mit «Repräsentatio Christi» gemeint? Zu Unrecht wird vom kirchlichen Lehramt betont, dass eine Frau Christus nicht vergegenwärtigen, nicht repräsentieren könne, da Jesus ja ein Mann war. In Jesus aber ist Gott Mensch geworden, nicht Mann (Hosea 11,9).

In der Christus-Vergegenwärtigung wird nicht sein Mann-Sein repräsentiert, sondern seine Grundhaltung und seine Art und Weise, wie er mit Menschen umgeht, ihre Würde achtet und ihnen Gottes Liebe bezeugt und erfahrbar werden lässt. Zu dieser Christus-Vergegenwärtigung sind Frauen und Männer in gleicher Weise fähig und berufen.

Wenn die sakramentale Struktur der Kirche, die existenziell für ihre Identität ist, bewahrt werden soll, sollte der Papst den Zugang zum ordinierten Amt für Frauen und Männer öffnen. Und wer als Pfarrbeauftragte oder -beauftragter de facto die Gemeinde vor Ort leitet und damit zusammen- und eucharistiefähig hält, die oder der sollte auch der vornehmsten Versammlung der Gemeinde, der Eucharistiefeier vorstehen dürfen.

Denn es ist ein Skandal, dass das Primärgut «Eucharistie», immerhin «das Herz des Lebens der Kirche», so die Schweizer Bischöfe, dem Sekundär- oder gar Tertiärgut «Zugangswege zum Amt» geopfert wird und es bei den Kriterien «männlich» und «zölibatär» bleibt – also bei Kriterien, die Frauen und verheiratete Männer bewusst ausschliessen.

Es braucht beides: eine Öffnung der Zugangswege zum Amt und zugleich eine Neubesinnung auf das, was Priestersein heute von Menschen erfordert, die sich hierfür in Dienst nehmen lassen.

• MANFRED BELOK

Manfred Belok, Inhaber des Lehrstuhls für Pastoraltheologie und Homiletik an der Theologischen Hochschule Chur.

**Manfred Belok (69) ist Professor für Pastoraltheologie und Homiletik an der Theologischen Hochschule Chur. Er gehört zu den über 300 Unterzeichnerinnen und Unterzeichnern des Memorandums «Kirche 2011: Ein notwendiger Aufbruch». Darin forderten vor zehn Jahren Theologinnen und Theologen Reformen in der Kirche – darunter auch viele Expertinnen und Experten aus der Schweiz.*

Quelle: Pfarreiblatt/Marianne Bolt

Jesus sprengt Grenzen

Evangelium vom Ostersonntag, Joh 20,1–18

Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heisst: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.* (Joh 20,16f.)

Wo hat es das schon einmal gegeben? Eine Frau wird zur Zeugin auserwählt? So weit war die Gesellschaft zur Zeit Jesu nämlich noch nicht. Vor Gericht galt nur die Aussage eines Mannes, besser von zwei Männern. Daran sehen wir, dass Jesus nach seinem Tod genau so weitermacht wie zuvor. Hatte er sich zu Lebzeiten für arme Menschen und Randgruppen stark gemacht, so erwählt er als erste Zeugin seiner Auferstehung Maria von Mágdala, eine Frau, die wohl durch dick und dünn zu ihm gehalten hatte und ihn sogar bei seinem Kreuzestod begleitete, aber nicht zum offiziellen Kreis der zwölf Apostel zählte.

Literarisch geschickt verknüpft der Autor eine ergreifende Begegnung zwischen Maria und Jesus mit einem Wettlauf zum Grab zwischen Petrus, dem Leiter der Apostel, und dem nicht namentlich genannten «Jünger, den Jesus liebte». Diese Parallelhandlung dient ihm dazu, aufzuzeigen, dass Jesus auch nach dem Zeugnis von zwei Männern auferstanden ist.

Maria erkennt ihn zunächst nicht, vermutlich auch deshalb, weil sie sich gar nicht vorstellen kann, dass sich tatsächlich ereignet hat, was Jesus im Vorfeld angekündigt hatte und er am dritten Tage auferstanden ist. Sie erkennt ihn erst, als er sie beim Namen nennt. Die vertraute Stimme ruft in ihr die Erkenntnis wach, dass es Jesus selbst ist, der mit ihr spricht. Während sie noch von Freude übermannt ist, gibt er ihr den Auftrag, die Botschaft seiner Auferstehung zu verbreiten. Auf diese Weise macht Jesus die Frau Maria aus Mágdala zur ersten Zeugin der Auferstehung, zur Apostelin der Apostel oder zur Apostelgleichen, wie zwei Ehrentitel lauten, die man ihr in der Tradition zugesprochen hat.

Für mich macht diese Auferstehungserzählung, die das zentrale Gut unseres Glaubens wiedergibt, deutlich, dass für den auferstandenen Jesus das gilt, was er auch schon zu Lebzeiten gesagt hat, und er sich somit treu bleibt:

- Alle Menschen sind die geliebten Kinder Gottes.
- Niemand ist mehr oder weniger wert als ein anderer.
- Jesus hat für alle Menschen gelebt, gelitten und ist für uns auferstanden, damit auch wir am Ende unseres irdischen Lebens in sein Reich der Liebe eingehen können.

Als Konsequenz daraus wird klar, dass jede Diskriminierung von Menschengruppen oder einzelnen Menschen nie durch einen Auftrag Jesu legitimiert werden kann.

Im Gegenteil: Jesus sprengt Grenzen, um Menschen zum Heil zu führen. Die letzte Grenze, die er sprengt, ist die Grenze des Todes, die er durch seine Auferstehung überwindet.

• BERNHARD GEHRIG

**Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.*

HOFFNUNG UND VERTRAUEN

Der Planet, auf dem wir leben,
im weiten All, in dem wir schweben,
im Licht von Sonne, Mond und Sternen,
durch Zeit und ungeahnte Fernen –
ist einflusslos und schicksalshaft
gebannt in ungestümer Kraft
(aus der es scheinbar kein Entkommen)
nebst allem Schönen unvollkommen.
Und doch soll's Einen geben
im Chaos dieser Welt
der liebend alles Leben
in seinen Händen hält?

Quelle: Pixabay/jmarti20

Vulkanausbrüche, Stürme, Beben
bedrohen manches Erdenleben.
Wassermassen, Dürre, Feuer,
Lawinen, Fels wie Ungeheuer;
Krankheit, Seuchen, Krieg und Flucht,
Hunger, Unglück, Drogensucht;
ein Fressen und Gefressen-Werden,
systembeherrschend hier auf Erden.
Bestimmt wird's Einen geben,
zwar jenseits dieser Zeit,
der hier zerstörtes Leben
aus Schmerz und Tod befreit!

Leid, Schmerz, Zerfall und schliesslich Tod,
durch Menschenschuld erwirkte Not:
Korruptes Handeln, Geldgier, Neid
erzeugen Armut, Menschenleid;
Katastrophen, Völkerhass –
auf Menschenwürde kein Verlass.
Geballte Not lehrt uns das Grauen,
macht uns immun, sie anzuschauen.
Und doch wird's Einen geben,
nach Dunkelheit im Licht
der machtvoll neues Leben
gibt, das nie mehr zerbricht!

• GERHARD BÄTTIG

Zug
St. Michael

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 3. April
Karsamstag

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier – **entfällt**
15.00 St. Oswald: **keine** Beichtgelegenheit
20.30 **St. Michael:** Osternachtfeier
Predigt. Reto Kaufmann
Musikalische Gestaltung: Aurore Baal (Orgel), Rachel Heymans (Barockoboe), Danièlle Zuber (Sopran), Daniela Hürlimann (Querflöte)

Sonntag, 4. April
Ostersonntag

10.00 **St. Michael:** Ostergottesdienst
Predigt: Reto Kaufmann
Musikalische Gestaltung: Solisten- und Streichquartett, Aurore Baal (Orgel) und Philipp Emanuel Gietl (Gesamtleitung)
11.00 **Osterweg mit Familien**
Gestaltung: Nicoleta Balint
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier – **entfällt**

5. – 9. April
Ostermontag

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 10. April

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
10.30 **St. Michael: Erstkommunion**
Gestaltung: Nicoleta Balint und Reto Kaufmann
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Leopold Kaiser (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Sonntag, 11. April
Weisser Sonntag

9.00 **St. Michael: Erstkommunion**
Gestaltung: Nicoleta Balint und Reto Kaufmann
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier – **entfällt**
11.00 **St. Michael: Erstkommunion**
Gestaltung: Nicoleta Balint und Reto Kaufmann
19.30 Klosterkirche St. Anna: Nice Sunday
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

12. – 16. April

Mo 9.00 **St. Michael:** Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 9.00 **St. Michael:** Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 **St. Michael:** Eucharistiefeier
Fr 9.00 **St. Michael:** Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 17. April

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
10.30 **St. Michael: Erstkommunion**
Gestaltung: Nicoleta Balint und Reto Kaufmann

PFARREINACHRICHTEN

Bitte beachten Sie, dass in der Woche vom 12.–16. April die 9 Uhr Gottesdienste infolge Installation der neuen Beschallungsanlage in der Kirche St. Oswald in die Kirche St. Michael verlegt werden. Ausser Dienstag, 13. April der 9 Uhr Gottesdienst und das Mittagsgebet am 14. April 12.15 Uhr. Diese zwei bleiben in der Kirche St. Oswald.

Frohe und gesegnete Ostern

Die besinnlichen Tage der Karwoche gehen zu Ende. Die Freude der Auferstehung und des Lebens dürfen wir, im Gegensatz zum letzten Jahr, in Gemeinschaft feiern. Sei es in unseren Kirchen oder zu Hause – die Begegnung mit Christus, dem Auferstandenen, schenke uns Kraft zum Leben und auch zum Durchstehen von schwierigen Augenblicken. ER, der Auferstandene, ist der Grund unserer Hoffnung und unseres Glaubens.
Ich wünsche Ihnen – auch im Namen des ganzen Pfarreiteams – von Herzen frohe und gesegnete Ostern.
Reto Kaufmann, Pfr.

Livestream an Ostern

Bitte beachten Sie, dass die Ostergottesdienste (3.4.: 20.30 Uhr / 4.4.: 10.00 Uhr) in die Kirche St. Oswald übertragen werden. Somit können auch in St. Oswald jeweils 50 Personen die Gottesdienste mitfeiern. Die hl. Kommunion wird auch in St. Oswald ausgeteilt.
Sie können auch von zuhause aus live mitfeiern. Es ist nicht dasselbe wie die Feier in Gemeinschaft. Aber wenn Sie den Platz vor dem Computer österlich herrichten und vielleicht eine Kerze anzünden, kann eine feierliche Stimmung entstehen. Den Link finden Sie auch auf der Website der Pfarrei: **https://www.kath-zug.ch/live.**
An dieser Stelle danke ich ganz herzlich allen, welche sich dafür eingesetzt und engagiert haben, dass die Osterübertragung möglich wird.
Pfr. Reto Kaufmann

Kirchenmusik an Ostern

Osternacht, Samstag, 3. April um 20.30 Uhr, in der Kirche St. Michael
In der Osternacht erklingt beim Gloria ein schöner Satz über «Allein Gott» in der Schütz Fassung. Die Querflöte kommt besonders zur Geltung in der Bach'schen Aria «Ich folge Dir gleichfalls mit freudigen Schritten» im Echo zur Singstimme. Zur Kommunion hören Sie «Ich weiss, dass mein Erlöser lebt» aus Messias von Händel. Weitere Werke von Whiting und Scheidt.
Aurore Baal

Ostertag, Sonntag, 4. April um 10.00 Uhr, in der Kirche St. Michael
Die Missa brevis in D, KV 194, von W.A. Mozart erfreut sich seit ihrer Uraufführung am 8. August 1774 im Salzburger Dom grosser Beliebtheit und ist wegen ihrer gefälligen Tonsprache ein ideales Werk für den Ostersonntag. Einerseits unterstreichen die gravitätisch anmutenden homophonen Teile im Gloria und im Agnus Dei die Wichtigkeit des Osterfestes in unserem Glauben. Andererseits verleihen die polyphonen Stellen im Kyrie, Sanctus und vor allem im Hosanna dem Werk eine freudige, hoffnungsvolle und «aufbruchstimmungsartige» Lockerheit, welche in der aktuellen Zeit so gefragt ist wie schon lange nicht mehr.
Philipp Emanuel Gietl

Erstkommunion 2021

Wir werden die Erstkommunion in diesem Jahr etwas anders feiern als bisher. «Gemeinschaft macht stark» – unter diesem Leitsatz haben sich 38 Kinder auf diesen Tag vorbereitet und das Thema Gemeinschaft haben wir nie so vermisst, wie in der letzten Zeit.
In kleinen Gemeinschaften werden die Kinder an zwei Wochenenden ihre Erstkommunion feiern. Hier kommt eine Auflistung mit Namen der Kinder und wann sie ihren grossen Tag feiern dürfen.
Samstag, 10.04. um 10.30 Uhr: Patrick Bussmann / Samuel Spörri / Danijel Tejic / Helen-Sophie Schütz / Jana Rüttimann / Lea Suter / Isabelle Hanselmann.
Sonntag, 11.04. um 9.00 Uhr: Andres Simic / Max Jarawka / Juliette Winckler / Simona Walt / Vincent Emelone / Valentin Röösli

Sonntag, 11.04. um 11.00 Uhr: Aaron Schwerzmann / Finn Hager / Annalena Wüst / Cedric Vollmer / Gianluca Weibel / Sean Weibel
Samstag: 17.04. um 10.30 Uhr: Kilian Goerz / Niklas Frei / Lennja Weber / Aline Disler / Anika Karsbo / Thibault Leclerc / Florian Kuzniar
Sonntag: 18.04. um 9.00 Uhr: Maria Olschewski / Selina Uhr / Lea Dorfmeister / Philipp Schweiger / Johan Fridlin / Vincent Meyer / Mael Fischer
Sonntag: 18.04. um 11.00 Uhr: David Nikischer / Valentin Manets / Juri Kempf / Felix Regnat / Vincent Leblois / Jordi Weiss

Kollekten

2. / 4. April: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land
10. / 11. April: Stiftung Theodora

Kollekten

können jederzeit auch auf unser Kto. der Zuger Kantonalbank, Kath. Pfarramt St. Michael, Kirchenstrasse 17, 6300 Zug, einbezahlt werden, wenn Sie nicht in den Gottesdienst kommen können. IBAN Nr. 40 0078 7000 0711 7371 0.
Bitte geben Sie ein Stichwort an (für wen die Kollekte gedacht ist), damit wir das Geld korrekt weiterleiten können. Oder Sie bringen das Geld aufs Pfarramt. Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 10. April, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Carl u. Camille Betschart-Gillard, Magda u. Eduard Bachmann-Hauser, Urs Stutz, Anna u. Josef Tanner-Wagner
Samstag, 17. April, 09.00 St. Oswald
Jahrzeitgedächtnis: Yolanda Rohner-Jöhl
Stiftjahrzeit: Cecilia Melis

3. Abendmusik

Pascal Reber, Münsterorganist in Strassburg, wird auf der Kuhn-Orgel in St. Michael für die kommende Abendmusik improvisieren. Corona-bedingt müssen wir dieses Konzert wieder online durchführen. Man kann die Tickets jedoch online buchen über die Webseite der Reihe:
www.zugerabendmusiken.ch.
Statt über den Film «Metropolis» von Fritz Lang zu improvisieren, wird Pascal Reber über die Geschichte von Tristan und Isolde improvisieren.
Die Preise sind wieder Fr. 10.– / 25.– / 50.–.
Anmeldeschluss ist am Mittag 11.04. Am Abend des 11.04. erhalten Sie den Link zum Konzert.
Wir möchten die Konzerte auf diese Weise online weiterführen, damit die Kultur der Abendmusiken erhalten bleibt und die Künstler weiterhin auftreten können.
Aurore Baal

Oberwil Bruder Klaus

Pastoralraum Zug Walchwil

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
Boris Schlüssel, Kaplan/Ansprechperson (BS)
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)
P. Karl Meier SDS, Priester (KM)
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Rita Bösch, Katechetin
Claudia Mangold, Sekretärin
Franz Bacher, Sakristan
Edip Mete, Sakristan

GOTTESDIENSTE

29. März – 2. April
Hoher Donnerstag
Do 18.00 Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern (Eucharistie, AA/BS), Kirche
Musik: Pascal Bruggisser, E-Piano
Do 19.30 Feier vom Letzten Abendmahl (BS/AA)
Musik: Pascal Bruggisser, E-Piano
Karwochenopfer fürs Heilige Land
Karfreitag
Fr 10.00 Stationenweg für Klein und Gross (AA), Kirche
Musik: Pascal Bruggisser, E-Piano
Fr 15.00 Karfreitagsliturgie (BS/AA), Kirche
Musik: Pius Dietschy, Orgel
Karwochenopfer fürs Heilige Land
Fr 16.30 Karfreitagsliturgie (KM), Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)

Samstag, 3. April
Karsamstag
16.30 Osternachtfeier (BS), Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
19.00 Familiengottesdienst zur Osternacht mit Erstkommunionkindern (AA/BS)
Musik: wie um 21.00 Uhr
21.00 Osternachtliturgie (BS/AA), Kirche
Musik: Madeleine Nüssli, Orgel, und René Büttiker, Trompete
Karwochenopfer fürs Heilige Land
Sonntag, 4. April
Ostersonntag
9.00 Festgottesdienst (Eucharistie, BS/AA), Kirche
Musik: Helene Steinemann u. Christina Gloor, Violine, Melina Affolter, Violoncello, Reto Lehmann, Kontrabass, Flurin Buchli, Trompete, Stefanie Erni, Sopran, Carmela Konrad, Sopran, Pius Dietschy, Orgel, Armon Caviezel, Dir.
10.30 Festgottesdienst (Eucharistie, BS/AA)
Musik: wie um 09.00 Uhr
Karwochenopfer fürs Heilige Land

5. – 9. April
Ostermontag
Mo 9.00 Eucharistiefeier, **St. Oswald**
Di 16.30 Reformierte Andacht mit Abendmahl, Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
Mi 17.30 Eucharistiefeier, Kirche
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kirche
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen, Kirche

Samstag, 10. April
16.30 Eucharistiefeier (BS), Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
18.00 Eucharistiefeier (BS), Kirche
Kollekte: Pfarreiprojekt Kenia
Sonntag, 11. April
Weisser Sonntag
9.30 Erstkommunionfeier (AA/BS), Kirche (**nur** Familien und Gäste)
10.30 Erstkommunionfeier (AA/BS), Kirche (**nur** Familien und Gäste)

12. – 16. April
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
Mi 19.30 Ökum. Abendfeier, Kirche
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kirche
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen, Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Ein gesegnetes Osterfest!

Von Herzen wünschen wir allen Pfarreiangehörigen, allen Freundinnen und Freunden der Pfarrei ein gesegnetes, hoffnungsvolles Osterfest – möge

das helle Licht des Ostermorgens ins Dunkel unserer Welt, unserer Tage, unserer Herzen strahlen! Unsere Osterkerze, gestaltet vom Chamer Künstler Roland A. Keiser, zeigt die drei Frauen am Grab, zu denen der Engel sagte: **«Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier.»** (Mk 16,6)
Die **Heimosterkerze** kann nach den Ostergottesdiensten gekauft oder in der Pfarrkirche bezogen werden (Preis: Fr. 10.–).

Besuchen Sie das Heiliggrab!

In der Kapelle St. Nikolaus an der Artherstrasse in Oberwil ist noch bis am Sonntag, 11. April, das **«Oberwiler Heiliggrab»** zu sehen. Nachdem dieses kulturhistorische Juwel mehrere Jahrzehnte auf dem Kapellenestrich geschlummert hatte, wurde es nach einer aufwändigen Restaurierung vor zwei Jahren erstmals wieder aufgebaut. Leider sind öffentliche Führungen derzeit nicht erlaubt. Doch persönliche Besuche sind täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr möglich. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit für eine besinnlich-inspirierende «Wallfahrt zum Heiliggrab» nach Oberwil.

Unsere Erstkommunionkinder

Am Weissen Sonntag, 11. April, empfangen zehn Kinder aus unserer Pfarrei die Erstel Heilige Kommunion: Léane Bütler, Kaya Çiçek, Timo Ehrler, Sophia Herzog, Emilie Kafadar, Lilly Moos, Mateo Ranzijn Blazquez, Robin Speck, Juri Spiess, Mael Steck. Die ganze Pfarreigemeinschaft freut sich und wünscht den Erstkommunionkindern und ihren Familien – trotz den aussergewöhnlichen Umständen – einen unvergesslichen Gottesdienst und eine frohes Fest!
Wegen der beschränkten Platzzahl sind die beiden Gottesdienste um 09.30 und 11.00 Uhr nur für die Familien und Gäste der Kommunionkinder reserviert. Am Samstag, 10. April, um **18.00** Uhr feiern wir deshalb einen **Vorabendgottesdienst**.

Ökumenische Abendfeier

Am Mittwoch, 14. April, sind Sie herzlich eingeladen zur nächsten Ökumenischen Abendfeier um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Bruder Klaus.

Zug
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

St.-Johannes-Str. 9, 6303 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Hauswartung, 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 3. April
Karsamstag
17.00 Kleinkinder-Osterfeier mit Osterfeuer
21.00 Osternacht-Gottesdienst
Gestaltung: Roman Ambühl und Bernhard Lenfers
Musik von Mozart; Solisten- und Streichquartett unter der Leitung von Philipp Emanuel Gietl

Sonntag, 4. April
Ostersonntag
9.00 Oster-Gottesdienst
mit Bernhard Lenfers, Roman Ambühl und Yolanda Pedrero
Musikalische Gestaltung Isabelle Gichtbrock (Querflöte und Gesang) und Niklaus König (Orgel)
Kollekte: Pfarreiprojekt PALM SQUIRREL SOCIETY
11.00 Oster-Gottesdienst
mit Pfr. Robert Kopp, Bernhard Lenfers und Agatha Schnoz
Musikalische Gestaltung Isabelle Gichtbrock (Querflöte und Gesang) und Niklaus König (Orgel)
Kollekte: Pfarreiprojekt PALM SQUIRREL SOCIETY

5. – 9. April
Ostermontag
Mo 19.30 Eucharistiefeier in Gut Hirt
Predigt: P. Placido Rebelo
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Jahresgedächtnis: Aline Windlin-Rappo
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 10. April
14.00 Weisser Sonntag nur für 3. Klässler und Angehörige
16.00 Weisser Sonntag nur für 3. Klässler und Angehörige
18.00 Gottesdienst für alle
Jahrzeit: Willy & Erika Walker-Suter
Kollekte: Stiftung Aktion Madagascar

Sonntag, 11. April
Weisser Sonntag
9.00 Weisser Sonntag nur für 3. Klässler und Angehörige
11.00 Weisser Sonntag nur für 3. Klässler und Angehörige
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier für alle
Gestaltung: Bernhard Lenfers

12. – 16. April
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 20.00 Meditation am Abend
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier
Fr 15.00 Taufe Elisa und Giada Tomba

Samstag, 17. April
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Ursina Knobel
Kollekte: Chrischtehüsli

PFARREINACHRICHTEN

Kinder- und Familienfeiern

Am **Karfreitag, 2. April** laden wir Familien, Kinder und Erwachsene um 9.45 Uhr in die Johanneskirche ein. Wir erleben mit Jesus die letzten Stunden seines Lebens. Wir sind so verbunden mit dem Leiden in der Welt. Diese Solidarität stärkt uns und schenkt Hoffnung und Liebe. Zu einer österlichen Auferstehungsfeier laden wir Familien mit kleineren Kindern am **Karsamstag, 3. April um 17.00 Uhr** ein. In der Johanneskirche staunen wir über die Kraft von Ostern und auf dem Kirchplatz erwartet uns das Osterfeuer. Herzlich Willkommen!
Brigitte Serafini Brochon & Bernhard Lenfers

Ostermusik

Zur Musik der Osternacht: Im Sommer 1774 schrieb Mozart unmittelbar nacheinander zwei Messen: die Missa brevis in F, KV 192 (kleine Credo-Messe) und die Missa brevis in D, KV 194. Beiden Messen eigen ist eine jeweils mehr oder weniger stark ausgeprägte Neigung zur kontrapunktischen Schreibweise. Die Missa brevis in D erfreut sich seit ihrer Uraufführung am 8. August 1774 im Salzburger Dom grosser Beliebtheit und ist wegen ihrer gefälligen Tonsprache ein ideales Werk für Ostern. Einerseits unterstreichen die gravitätisch anmutenden homophonen Teile im Gloria und im Agnus Dei die Wichtigkeit des Osterfestes in

unserem Glauben. Andererseits verleihen die polyphonen Stellen im Kyrie, Sanctus und vor allem im Hosanna dem Werk eine freudige, hoffnungsvolle und «aufbruchstimmungsartige» Lockerheit, welche in der aktuellen Zeit so gefragt ist wie schon lange nicht mehr.

Osterkerze zum Jahresmotto «Einfach danke!»

«Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?» (Lk 24.32)
Gemeinsam mit Jesus unterwegs sein – ihm zuhören – sich auf ihn einlassen – zusammen Mahl halten – endlich verstehen – sich von ihm aufrichten und wandeln lassen.
Dies die Erfahrung zweier Jünger an Ostern auf dem Weg nach Emmaus.

50 Jahre gemeinsam unterwegs in St. Johannes,
begleitet vom Auferstandenen,
der so Vieles hat wachsen, blühen und gedeihen lassen
dank glaubhafter Verkündigung unzähliger mit Herz engagierter Pfarreiseelsorger/Innen,
die aufbauend ist
wohlwollend
Hoffnung spendend
verbindend
versöhnend
nährend
heilsam
aufrichtend
österlich

Danke, St. Johannes, für 50 Jahre gelebte Gemeinschaft – EINFACH DANKE! (Jutta Smiderle)

Erstkommunikanten St. Johannes Zug 2021

Auf den Spuren von Jesus

Am **10. und 11. April 2021** feiern unsere 36 Erstkommunikanten das Sakrament der Eucharistie. In den Geschichten über Jesus sind wir ihm gefolgt. Wir haben gelernt in seinen Spuren zu gehen. Den Menschen nahe zu sein, obwohl das im vergangenen Jahr eine besondere Herausforderung war. Gerade dadurch haben wir lernen können, wie wichtig es ist, aufeinander zuzugehen. Als Symbol für die Erstkommunion haben die Kinder Wasserflaschen gestaltet. Sie sollen am Tisch mit der Familie für das Wohl aller sorgen und Wasser zum Essen einschenken. Möglich, dass wir für einen kurzen Moment unseren Glauben spüren und uns Gott nahe fühlen. Dabei kann es sein, dass wir, wie Jesus es sagte; einander «lebendiges Wasser» werden. Das Pfarreiteam wünscht allen Familien ein eindrückliches und unvergessliches Fest.
Felix Lüthy

Bitte beachten Sie, dass die Erstkommunionfeiern nur von den 3. Klässlern und ihren Angehörigen besucht werden dürfen **(50 Personenregel)**. Pfarreiangehörige besuchen die Gottesdienste am Samstag-und Sonntagabend um 18.00 Uhr.

Meditation am Abend

Donnerstag, 15. April 2021, 20.00 – 21.45 Uhr, Kirche St. Johannes der Täufer.
Aus der Stille entspringt alles Leben. Stille, die aus dem Herzen kommt, verändert die Welt. Das achtsame Verweilen in dieser nährenden Stille wird geübt: 3 × 25 Minuten Sitzen in Stille, meditatives Gehen, Impuls und Mantra.

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Karl Maria Gabo von Buzay-Szinay
Mülimatt, 6317 Oberwil b. Zug
Johann Blasius Kathriner-Keiser
Hertizentrum 8, 6303 Zug

Zug Gut Hirt

Pastoralraum Zug Walchwil

Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

- Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pfarreiseels. 041 728 80 27
- Gian-Andrea Aepli Pfarreiseels. 041 728 80 21
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreizentr. 041 711 88 80
- Corinne Jucker Sekretariat 041 728 80 20
- Jake Curjel Sekretariat 041 728 80 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 3. April
Karsamstag

16.30	KEINE Beichtgelegenheit
21.00	Feier der Osternacht Predigt: Pfr. Urs Steiner Musik: Sonate in G-Dur für Oboe und Basso Continuo (Giuseppe Sammartini)

Sonntag, 4. April
Ostersonntag

9.30	Festgottesdienst Predigt: Berhard Gehrig Musik: Arien aus dem Messias Übertragung ins BZN, Kommunionspendung
11.00	Easter Sunday of the Resurrection Sermon: Fr. Urs Good Shepherd's Parish Center
11.00	Eucharistiefeier der Kroaten
12.00	Eucharistiefeier der Kroaten
18.00	NO Eucharist Celebration

5. – 9. April
Ostermontag

Mo 19.30	Eucharistiefeier Predigt: P. Placido Rebelo
Di 7.00	Eucharistiefeier
Mi 9.00	Eucharistiefeier
Do 9.00	Eucharistiefeier
Fr 19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 10. April

16.30	Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30	Eucharistiefeier Jahrzeiten: Katharina Amrein-Lustenberger, Familie Amstutz-Hass, Elisabetha & Karl Bernhardsgrütter-Bucher

Sonntag, 11. April
Weisser Sonntag

9.30	Erstkommunion Predigt: Pfr. Urs Steiner Reserviert für Erstkommunikanten mit Familien
11.00	Eucharistiefeier der Kroaten
12.00	Eucharistiefeier der Kroaten
18.00	Eucharist Celebration Sermon: Fr. Antonio

12. – 16. April

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	7.00	Eucharistiefeier
Mi	9.00	Eucharistiefeier
Do	9.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 17. April

16.30	Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30	Eucharistiefeier 2. Gedächtnis: Leopoldine Zach Jahrzeit: Gottfried & Klara Schwander

Sonntag, 18. April
3. Sonntag der Osterzeit

9.30	Eucharistiefeier Predigt: Gian-Andrea Aepli
11.00	Eucharistiefeier der Kroaten
12.00	Eucharistiefeier der Kroaten
18.00	Eucharist Celebration Philippine Catholic Mission Sermon: Fr. Antonio

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Karwoche/Ostern
Christen im Heiligen Land
10./11. April 2021
Philippine Catholic Mission's project: «Save A Study»

Kollekten Februar

Kollegium St-Charles in Pruntrut	CHF 428.35
Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie	CHF 530.75
Stern der Hoffnung (Etoile de l'Espérance)	CHF 437.85
Ein Bett für Obdachlose	CHF 542.65

Hinweis zu den Veranstaltungen

Die im Pfarreiblatt aufgeführten Veranstaltungen können, aufgrund des unsicheren Verlaufs der aktuellen Lage, ändern oder kurzfristig abgesagt werden. Den aktuellen Stand entnehmen Sie bitte unserer Website: www.kath-zug.ch, Rubrik: Pfarrei Gut Hirt «Agenda» sowie «Aktuelle Informationen». Wir danken für Ihr Verständnis.

Ostern

Quelle: monicore, Pixabay-Lizenz

Ostern – auch in diesem Jahr geprägt von Corona, nichts ist mehr, wie es war. Ein Zeichen?
Ostern ereignet sich nicht einfach im leeren Raum. In den Wochen vor Ostern führen uns die Prophetenlesungen darauf hin. Sie zeichnen das Bild des leidenden Gerechten, des Gottesknechtes auf. Nach Ostern zeigen die Lesungen den Aufbruch, den Weg der jungen Glaubensgemeinschaft auf, angetrieben von der Erfahrung, dass Jesus lebt. Nach dem Palmsonntag schlägt das «Hosianna dem König» in «Kreuzige ihn» um. Alle Hoffnung scheint verloren. Aber an Ostern schlägt die Trauer in Freude um; werden aus verzagten Jüngern Begeisterte, die mit ihrem Glauben nicht mehr länger hinter verschlossenen Türen bleiben können.
Möge Ostern auch Sie, liebe Pfarreiangehörige, mit der Hoffnung erfüllen, dass alles wieder gut kommt und die Freude die Trauer überwindet.
Frohe Ostern.
Ihr Pfr. Urs Steiner

Kirchenmusik

Osternacht, 3. April, 21 Uhr
Sonate in G-Dur für Oboe und Basso Continuo von Giuseppe Sammartini (1695–1750) sowie Werke von G. Ph. Telemann, G. F. Händel, F. Couperin, A. Corelli und A. M-R. Barret
Kathrin Brun, Oboe und Silvia Affentranger, Orgel
Ostersonntag, 4. April, 9.30 Uhr
Georg Friedrich Händel (1685–1759)
Arien aus dem Messias
Kyungbin Duay, Sopran; Andreas Büchler, Bass; Orchester ad hoc; Susanne Bitterlin, Konzertmeisterin; Silvia Affentranger, Orgel; Verena Zemp, Leitung
Guthirtsonntag, 25. April, 9.30 Uhr
Georg Friedrich Händel (1685–1759)
Arien aus dem Messias
Kyungbin Duay, Sopran; Andreas Büchler, Bass; Orchester ad hoc; Susanne Bitterlin, Konzertmeisterin; Silvia Affentranger, Orgel; Verena Zemp, Leitung

Erstkommunion

Aufgrund von Corona mussten viele Anlässe der Erstkommunionvorbereitung wie Familiengottesdienste oder der traditionelle Glaskreuze-Nachmittag in diesem Jahr ausfallen.
Bischof Felix Gmür schrieb kürzlich im Hinblick auf die Erstkommunionvorbereitung an die Verantwortlichen in den Pfarreien: «Ermutigen Sie die Familien, dass sie selber ihrem Kind die wichtigsten Begleiter/-innen und Wegweisende zum Göttlichen sind. Dazu müssen sie weder Minitheologen/-innen noch fromm sein. Geben Sie den Familien Denkanstösse, kurze Erklärungen …»

Dieser Aufforderung versuchen wir auf eigene Weise nachzukommen. Wir stellten dazu den Erstkommunionfamilien ein Rezept für eine Dattelsuppe und ein Rezept für ein Brot und die dazugehörigen Zutaten in je einer Papiertüte zusammen und legten eine hölzerne Fischschablone sowie diverses Dekorationsmaterial dazu. Die Fischschablone gilt es, mit dem Namen des Erstkommunionkindes zu beschriften und sie nach Lust und Laune zu dekorieren. Kurz vor der Erstkommunion am Weissen Sonntag werden alle Fische in der Kirche aufgehängt werden.
Es ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt unklar, ob die Obergrenze von 50 Personen in den Gottesdiensten in den kommenden Tagen gelockert wird. Wir wären Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, deshalb dankbar, wenn Sie am Tag der Erstkommunion, dem Sonntag, 11. April, um 9.30 Uhr die Plätze im Gottesdienst den Angehörigen der Erstkommunionkinder überlassen könnten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.
• Karen Curjel

«Caruso strickt»

Samstag, 17. April 2021
Auf kammersolisten.ch finden Sie die aktuelle Information, ob das Konzert stattfinden kann.
• Kammer Solisten Zug

Zug
Good Shepherd's

Baarerstrasse 62, P.O. Box 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherds.ch
www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 4 April
Easter Sunday
11.00 **Good Shepherd's Parish Center**
Sermon: Fr. Urs
Sunday, 11 April
Second Sunday of Easter-Divine Mercy Sunday
18.00 Sermon: Fr. Antonio

THE VOICE OF MY FAITH

Nothing and Everything

After forty days of fasting and reflecting, we arrive at Easter. Jesus' resurrection changed human experience. On Easter, we are invited to celebrate and live this mystery, but isn't that what we do during Lent? Raise up from our old, dead self and never die again. It is no wonder that Peter and John stood in front of the empty tomb, amazed and afraid. How could they possibly understand what had happened? Never before in history had someone risen from the dead never to die again. In their finding nothing, they found everything and it changed their world.

Easter celebrations last year were cancelled due to the Covid pandemic. Many of us got sick and people have died. Businesses closed, some forever; people lost their jobs, our economy has suffered and so have we. In learning how to live a new kind of normal, we have changed. Change has come in the form of reaching out to help others and by sharing talents in order to bring some joy to the lives of a stranger. I can't help but feel that some people have changed in less positive ways. Society is becoming tired of the restrictions, less tolerant and more aggressive. I recently wrote a set of reflections on the Stations of the Cross, which I shared on Tuesday mornings of Lent. They address our actions and choices as it corresponds with Jesus' journey to death. You will find copies (English and German) in our Church. These reflections should not be limited to Lent but reflected on all year round. Jesus' suffering and glorious rise to life is a mystery and it changes everything.

• Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 3. April
Karsamstag
21.00 Osternachtsfeier mit Kaplan Leopold Kaiser
Sonntag, 4. April
Ostersonntag
10.00 Fest-Gottesdienst mit Kaplan Leopold Kaiser und mitwirkenden Solistinnen und Solisten.
5. – 9. April
Ostermontag
Mo 9.00 Eucharistiefeier in St. Oswald in Zug
Mi 9.00 Eucharistiefeier im Oberdorf mit Pater Marius
Do 7.30 Schülermesse mit Kapl. Leopold Kaiser
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi (nur für Bewohnerinnen und Bewohner)
Samstag, 10. April
18.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser
Sonntag, 11. April
Weisser Sonntag
9.00 Erstkommunion 1. Gruppe mit Kaplan Leopold Kaiser
11.00 Erstkommunion 2. Gruppe mit Kaplan Leopold Kaiser
12. – 16. April
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Seniorenmesse mit Pater Marius
Do 7.30 Schülermesse mit Kaplan Leopold Kaiser mit 3. Klasse und Sr. Verena
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi (nur für Bewohnerinnen und Bewohner)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

3./4. April Karwochenopfer für Christinnen und Christen im Heiligen Land.
Sie können die Kollekte auch per Post oder Bank einzahlen. Vergelt's Gott:
Postkonto 90-393-0 oder IBAN-Nr. CH78 0900 0000 9000 0393 0

10./11. April für unser Missionsprojekt Chikupi, Sambia

Festliche Musik an Ostern

An Ostern erklingt die Orgelsolomesse KV 259 von W. A. Mozart mit dem «Ave Verum», zudem von A. Gabrieli «Maria Magdalena et altera Maria» und von G. F. Händel das «Halleluja aus Judas Maccabäus».
Mitwirkende: Rahel Bünter, Sopran, Anna Nero, Alt, Jonas Iten, Tenor, und Michael Blume, Bass. Musikerinnen und Musiker: Andri Mischol, Robin de Stefani, Cristina Janett, Dominik Lendi, Corrado Bossard, Anneluise Keiser, Christoph Vogt, Bertina Adame, Orgel, Peter Werlen, Gesamtleitung. Da der Chor nicht auftreten darf, übernimmt das Solistenquartett auch die Chorteile.

Frohe und gesegnete Ostern

In diesen österlichen Tagen berichten uns die Evangelien auf unterschiedliche Weise, wie der auferstandene Jesus Christus Menschen begegnet: in ihrer Traurigkeit und Enttäuschung, mit ihren Fragen und Zweifeln, bei der Arbeit und unterwegs. Und immer schickt ER sie nach der frohmachenden Begegnung auf den Weg. ER ermutigt sie, andern Menschen von der hoffnungsvollen Erfahrung zu erzählen und selber offen zu sein für die Begegnung mit dem Leben; ein Leben, das turbulent oder ruhig, blühend oder belastend, bunt oder alltäglich sein kann.
Im Namen des ganzen Pfarreiteams wünsche ich Ihnen allen, dass auch wir offen sind für die Begegnung mit dem Auferstandenen und anderen von der Kraft des Lebens erzählen können.
Gaby Wiss

Turbulente Welt

Quelle: Susanne Roth

Unsere diesjährige Osterkerze zeigt den Auferstandenen vor einem diffusen, sich drehenden Hintergrund und nimmt damit das aktuelle Zeitgeschehen in den Blick. So vieles haben wir nicht in der Hand. Wichtig bleibt, dass wir das Licht am Ende des Tunnels nie aus den Augen verlieren. Jesus Christus geht mit uns durch dunkle Tage und ER schenkt uns die österliche Freude.

Der Künstler schreibt dazu: Inmitten unserer hektischen Welt steht der auferstandene Jesus und gibt uns Hilfe und Trost.

Mit Jesus auf dem Weg

Zusammen mit Sr. Verena Valentini bereiten sich unsere 14 Erstkommunionkinder auf das Fest vor. Der «Weg mit Jesus» ist am Weissen Sonntag nicht zu Ende, sondern ein weiterer Höhepunkt nach der Taufe. Wir wünschen den Kindern und den Familien einen schönen Festtag, auch wenn die Möglichkeiten vermutlich eingeschränkt bleiben.
Unsere Erstkommunionkinder sind: Amanowicz Meave Agatha, Blaser Nina, Constantin Sina, Ecari Niccoló, Erler Emma, Fuchs Alessia, Fuchs Samuel, Hürlimann Louis, Jarvis Abigail, Keller-Rust Samantha, Kuster Cliff, Portmann Julian, Rodrigues Ferreira Matilde, Troxler Michael, Turóczy Luca.

Palmbinder-Jungs

Quelle: E. + M. Abegg, von l.n.r. Lukas Gwerder, Moritz Hürlimann, Silvan Abegg, Jonah Hürlimann, Ramon Abegg, Valentin Rust, Ramon Wiss

Euch lieben Palmbinder-Jungs herzlichen Dank für euren grossartigen Einsatz! Ihr pflegt die alte Tradition des Palmzweigbindens und habt über 300 Exemplare gefertigt. Ein Walchwiler Palmzweig wird mit 10 verschiedenen Zweigen gebunden. Die Zweige wurden in den Gottesdiensten am Palmsonntag gesegnet und danach habt ihr sie auch im Dorf verteilt.

Taufe

In der Gemeinschaft der Getauften wurde aufgenommen:
21. März **Ronny Hürlimann**, des Matthias und der Helen Hürlimann-Zweifel. Wir wünschen Ronny und seiner Familie gute Gesundheit und Gottes Segen.

Verstärkung im Pfarramt

Frau Pascale Wolf-Furrer hat am 16. März ihre Arbeit als Sekretärin im Pfarramt aufgenommen. Sie kommt als Nachfolgerin von Frau Daniela Hürlimann. Wir wünschen ihr einen guten Start und Gottes Segen.

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 3. April
Karsamstag

18.00	Messa Italiana, St. Matthias-Kirche
19.00	ab diesem Zeitpunkt bis 20.20 Uhr Familien-Osterfeuer im Chilematt Garten (Impulse Martina Jauch)
20.30	Feierliche Osternachtliturgie (Eucharistiefeier, Ingeborg Prigl, Alfredo Sacchi)
21.00	ab diesem Zeitpunkt: Osterfeuer u. Osterfreude auf dem Chileplatz (Impulse Ruedi Odermatt)

Sonntag, 4. April
Ostersonntag

9.00	Festgottesdienst mit Solisten (Eucharistiefeier, Kathrin Pfyl, Matthias Helms)
10.15	Festgottesdienst mit Solisten (Eucharistiefeier, Kathrin Pfyl, Matthias Helms)
10.15	Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

5. – 9. April
Ostermontag

Mo 9.00	Gottesdienst, St. Matthias-Kirche (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
Di 18.30	Wortfeier «Wolke des Nichtwissens»
Fr 9.30	Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (ohne externe Besucher)

Samstag, 10. April

11.00	Feier für Kommunionkinder
14.00	Feier für Kommunionkinder
16.00	Feier für Kommunionkinder
17.30	Pfarreigottesdienst; Dreissigster für Irma Ohnsorg-Steinmann (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Sonntag, 11. April
Weisser Sonntag

9.00	Feier für Kommunionkinder
10.30	Messa Italiana, St. Matthias-Kirche
10.30	Feier für Kommunionkinder

12. – 16. April

Mo 16.00	Rosenkranz
Di 9.00	Kommunionfeier
Fr 9.30	Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (ohne externe Besucher)

PFARREINACHRICHTEN

Frohe Ostern

Liebe Pfarreiangehörige
Ostern ist «Eier tütschen», glauben «dass Gottes Liebe stärker ist, als der Tod», ist «wegwälzen von allem, was mich hindert zu glauben». Ostern ist bezeugen, und rufen: «Jesus, du Christus des Glaubens, du lebst, Halleluja!»

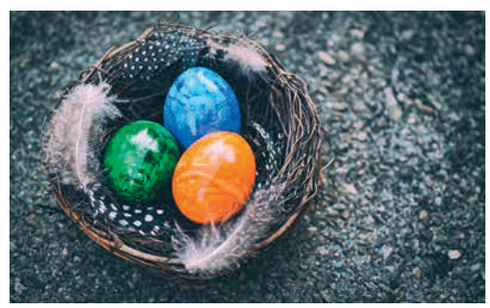
Wie Maria von Magdala will ich springen
und über alle Dächer rufen, dass du lebst

Wie Petrus und der andrer Jünger will ich springen
und Herz und Mund überfliessen lassen

Wie der Engel will ich an Gräbern sitzen und
bezeugen, dass wir leben dürfen

Wie das zusammengefaltete Schweisstuch
will ich sein und künden, dass alles gut ist

Ostern im Corona-Jahr 2 heisst auch sich auf das Wesentliche besinnen und vertrauen, dass das Gute, Wahre und Schöne sich dank Kreativität, Solidarität und Gottesgeist durchsetzt. Schenken wir einander Nähe, die möglich ist und freuen wir uns am Leben.
Frohe Ostern wünscht Ihnen im Namen des Seelsorgeteams, Ruedi Odermatt



Musik in den Festgottesdiensten

Osternacht, 20.30 und Ostern, 10.15
Die Gesangssolisten Patricia Samaniego, Nathalie Zurmühle und Manuel Häfeli singen u. a. aus der Messe «Du in unserer Mitte» von Martin Völlinger. Sie werden von Martin Völlinger begleitet.
Ostern, 9.00
Sie hören Musik von Georg Friedrich Händel. Die Sopranistin Rebekka Bräm singt Arien aus dem Oratorium «Der Messias». Jonas Herzog spielt Händels Orgelkonzert B-Dur op. 7 Nr. 3. Die Leitung hat Christian Renggli.

Herzliche Gratulation

Philipp Schlumpf, 85 Jahre am 12.04.

Wortfeier «Das Nicht-Wissen»

Wort – Musik – Stille – Bewegung – Segen

Di, 6. April, 18.30 – 20.00 Uhr, Kirche Don Bosco. Mit der Wolke des Nichtwissens haben wir es mit einem unbekannten Autor zu tun. 75 Kapitel erzählen über den wahren Weg zu Gott, der über das «gesegnete Nirgendwo und Nichts» führt: nichts haben, nichts wollen, nichts wissen. Lassen wir uns hineinnehmen in diese Wolke.
Leitung Ingeborg Prigl.

Weisser Sonntag

Das Sakrament der Eucharistie, des Brotgeheimnisses, feiern wir jeweils mit einer Schulklasse, in 5 verschiedenen Zeitenfenstern. So sind 43 Kinder mit ihren Familien «Eingeladen zum Fest des Glaubens». Dieser Liedvers ist das Leitwort auf dem Kommunionweg, den Kinder und Eltern gegangen sind. Das selbst verschraubte und verzierte Taburettli drückt aus, dass alle einen Platz am Tisch des Herrn haben. Alle sind immer willkommen. Hoffen wir, dass die Kinder diese Zusage verinnerlichen. Gott segne die Kinder und ihre Familien.

Aufgrund der Corona-Situation sind die 5 Feiern am Samstag und am Sonntag ausschliesslich für die Erstkommunionkinder mit ihren Familien. Wir bitten die Pfarreiangehörigen am Samstagabend am Gottesdienst um 17.30 Uhr teilzunehmen.

Kommunionkinder unserer Pfarrei

Aeberhard Siri, Bucher Lenny, Burch Livio, Calasso Elena, Epp Cyrill, Fábián Domonkos, Fähndrich Fiona, Fischer Sarah, Focic Sandro, Frei Nico, Haas Finn, Harvey Vivienne, Hrejsa Lars, Imfeld Eliah, Jaggy Noah, Jordi Jarno, Kummler Laurie, Kupper Nina, Lang Leo, Lindauer Gloria, Lozano Ainoa, Mancini Sofia, Marjanovic Mia, Martin Jared, Meier Salomé, Miglioranza Matteo, Miyazawa Gustavo, Müller Lenny, Niederberger Annika, Oehler Tim, Pace Chayenne, Ponte Soraya, Posca Tristan, Raone Levin, Rivo Célia, Rizzo Naval Naira, Seiler Laura, Silva Pachecho Gabriela, Sisko Erna, Sommer Nina, Tushi Lusiana, Torghele Alina, Zimmermann Jana

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

20. März, Paul Lustenberger, 1943

Baar St. Martin

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 3. April
Karsamstag

9.00 Laudes e Confessione, St. Martin
16.00 Notte di Pasqua, St. Martin
20.30 Osternacht, Walterswil****
21.00 Osternachtsliturgie, St. Martin*
21.00 Osternachtsliturgie, St. Thomas***
23.30 Osternachtsliturgie in kroatischer Sprache, St. Martin

Sonntag, 4. April
Ostersonntag

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin**
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas**
Auch via Livestream!
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil****
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin**
Auch via Livestream!
11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas

Predigt:
* Anthony Chukwu
** Barbara Wehrle
*** Markus Grüter
**** Erwin Benz

5. – 9. April
Ostermontag

Mo 9.30 S. Messa in italiano, St. Martin

Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Mi 18.30 WhatsApp-Gottesdienst
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

Samstag, 10. April

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 11. April
Weisser Sonntag

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna*
9.00 Erstkommunion, St. Martin***
Nur für Erstkommunion-Familien!
9.15 Missa Portuguesa, Friedhofkapelle
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
11.00 Erstkommunion, St. Martin***
Nur für Erstkommunion-Familien!
Predigt:
* Markus Grüter
** Christoph-Maria Hörtner
*** Anthony Chukwu

12. – 16. April

Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

An **Ostern**, 3. und 4. April, nehmen wir die Kollekte für «Cristo Obrero» Arequipa Peru auf.
Am **Weissen Sonntag**, 10. und 11. April, sammeln wir für SOS-Kinderdorf Schweiz.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 10. April, 18.00, St. Martin
Jahrzeit für:
Berta und Ernst Mathis-Heger, Büelstrasse 9, und Maria Grubmüller-Heger
Zita und Werner Herrmann-Weiss, Zugerstr. 14
Samstag, 17. April, 18.00, St. Martin
Zweites Gedächtnis für:
Elisabeth Dossenbach-Villiger, Grundstrasse 11
Jahrzeit für:
Alice und Erwin Wehrle-Andermatt, Bahnhof-Park 7

Hinweis Osternachtsgottesdienste

Gemäss den neuesten Richtlinien des Bistums dürfen am Anfang der Osternachtsliturgie nur die Liturgen am Osternachtsfeuer anwesend sein. Für die Gläubigen beginnt der Gottesdienst in der Kirche.

Musik in der Osternacht

In St. Martin um 21 Uhr beginnt die Messe mit unserem Pfarrer Anthony Chukwu. Kantor Peter Bellwald wird die freudige Osterbotschaft singend verkünden. Zum Gloria und im weiteren Verlauf der Feier spielen die Trompeter Claude Rippas und Marc Jaussi, begleitet von unserem Organisten

Jonas Herzog, festliche Musik von G.F. Händel und Antonio Vivaldi.

Musik am Ostersonntag

In **St. Thomas** erklingt um 9.30 Uhr festliche Musik für Bassposaune (Jonas Inglin) und Orgel (Janek Dockweiler).
In **St. Martin** erklingt um 10.45 Uhr Musik von Georg Friedrich Händel. Die Sopranistin Rebekka Bräm singt Arien aus dem Oratorium Der Messias. Jonas Herzog spielt Händels Orgelkonzert B-Dur op. 7 Nr. 3. Das Thema des ersten Satzes erinnert an das berühmte Halleluja Händel. Die Leitung hat Christian Renggli.

Livestream

Die **Ostergottesdienste** um 9.30 Uhr in St. Thomas und um 10.45 Uhr in St. Martin werden im Internet live übertragen.
So auch die **Erstkommunionfeiern** sowie die verschiedenen Gottesdienste zur **Firmung**.
Bitte sehen Sie dazu die Links auf unserer Homepage www.pfarrei-baar.ch.

Osterkerze

Liebe Pfarreiangehörige, Die Drei Österlichen Tage

Das Abschiedsmahl des Gründonnerstags führt uns in die Feier der drei grossen, heiligen österlichen Tage. Wir treten über eine Schwelle und werden hineingenommen in das Geheimnis von Leiden, Tod und Auferstehung unseres Herrn. Mit ihm werden wir durch das Dunkel des Karfreitags und die Stille des Karsamstags gehen. Am Ostermorgen werden wir das neue Licht sehen und voll Freude das neue Lied singen. So feiern wir die Erinnerung an Gottes grosse Taten und an die Liebe, die er uns in Jesus schenkt. Die Erinnerung will uns mit neuem Leben beschenken.

Christus ist auferstanden! Jesus lebt!! Halleluja!!!

Wir glauben und bekennen: Jesus Christus, der für uns am Kreuze starb, ist nicht im Tod geblieben; Gott hat ihn zu einem neuen Leben auferweckt. Jesus lebt! Das ist in aller Kürze die frohe Botschaft des Osterfestes.
Jesus lebt – nicht in einer für uns unerreichbaren Ferne; er ist mitten unter uns. Die Osterkerze brennt als Symbol dafür. Wir haben sie in der Osternacht am Feuer entzündet. Wir versammeln uns: Voll Vertrauen, voll Hoffnung, dass ein Funke dieses Lichtes stark genug ist, hell genug ist, seinen Schein auf unser Leben zu werfen.
Unsere Osterkerze brennt. Sie brennt für uns alle. Gott ist es, der uns erneut ins Leben ruft. Er öffnet unsere verzagten Herzen und unseren stummen Mund, damit wir einstimmen in die Lieder der Freude. So wird das Schweigen des Todes verwandelt in den Jubel über das Leben.
Sehe die Farben der Blumen, Höre die Vögel singen, Singe Jubellieder!
Christus ist auferstanden! Jesus lebt!! Du auch???
Frohe Ostern wünscht allen Pfarreiangehörigen
Euer Pfr. Anthony Chukwu

WhatsApp-Gottesdienst

am Mittwoch, 7. April um 18.30 Uhr
Herzliche Einladung!
Anmeldung mit einer WhatsApp-Nachricht bis Dienstag, 6. April, 18 Uhr an +41 79 130 61 58.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Erstkommunion

Verbunden mit Jesus – Unter diesem Thema steht die diesjährige Erstkommunionfeier.
Digital können wir uns heute schnell mit Menschen aus aller Welt in Verbindung setzen, Sitzungen durchführen oder einfach Plauderstunden mit den Liebsten halten. Am EVZ-Match sind wir mit allen anderen EVZ-Fans verbunden und fiebern mit derselben Mannschaft mit. Ein Verband verbindet eine Wunde, damit sie geschützt ist und heilen kann. Es gibt viele verschieden Arten von Verbindungen oder verbunden sein.
Unsere 3. Klasskinder feiern bald ihre Erstkommunion. Es ist das bewusste Sich-Eingliedern, das Verbunden-sein mit der christlichen Communio (= Gemeinschaft) und in der Gemeinschaft mit Gott. Nach vielen Vorbereitungen sind sie nun befähigt, in die Nachfolge Christi zu treten. Jesus sagt von sich im Johannes-Evangelium: «Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben. Wer mit mir verbunden bleibt, so wie ich mit ihm, der trägt viel Frucht» (Joh 15,5). Mit der Kraft des Weinstockes, also Jesus als Vorbild, bringen die Menschen, die zu Jesus gehören viel Frucht. Sie tun Gutes im Alltag in und für die Gemeinschaft, die schützt und auch heilend sein kann. Wir sind alle verbunden wie eine Fan-Gemeinschaft, die eine gemeinsame Sache verfolgen. Durch das Gebet des Vater Unser, das uns Jesus gelehrt hat, sind wir mit allen Christen katholisch (= weltumspannend) verbunden. **In dieser grossartigen Kraft des Verbunden-seins heissen wir die Erstkommunionkinder herzlich willkommen in unserer Gemeinschaft und wünschen ihnen gutes Gelingen und Angenommensein. Mögen sie viel Frucht bringen!**

Unsere Erstkommunikanten

Linus Abt, Mara Andenmatten, Anika Andermatt, Sina Andermatt, Helena Arnold, Orfeo Arnold, Raphael Asche, Fabio Balzarini, Jeron Bamert, Michael Benz, Ryan Betschart, Laura Bieri, Jorge Borges de Freitas, Walter Brack, Sophia Braun, Ilaria Briante, Valeria Briante, Simon Bächler, Marvin Candeias Lopes, Amaia Castillo Peguero, Mathilda Colangelo, Surijana Cruz Thambirasa, Riana De Sousa Santos, Valentina Del Bianco, Sara Dodig, Janik Etter, Giona Faragolo, Nuria Fidalgo Rodriguez, Isabella Fritz, Julian Fuchs, Noah Gehrig, Talina Georg, Pascal Gmür, Kayla Graf, Daniela Graziosi, Annik Gresch, Anna Gáspár, Maxim Hartmann, Jana Hummel, Fabian Huwiler, Colin Hürlimann, Asiri Ilg, Severin Iten, Angelina Jendt, Jarno Knobel, Mirela Kodraj, Kim Krapf, Shelly Kumschick, Pedro Kälin, Marina Livak, Giuliana Mancuso, Apollonia Margiotta, Julia Matter, Giosef Mazzei, Megan Mazzotta, Sarah Merlino, Eric Merz, Joel Meyer, Mirelle Mutira, Lara Müller, Noé Odermatt, Joel Ohan, Melinda Oliver, Aitana Oliver Alvarez, Lena Paolini, Gioia Paolucci, Margot Papellás Strenger, Emma Perkovic, Gaia Piccone, Martim Pinto Almeida, Milena Schweizer, Nico Schönmann, Lorena Schürmann, Dalma Sorok, Danilo Steiner, Loris Stierli, Giulia Stierli, Livio Strickler, Samara Studer, Mirco Stöckli, Robin Sumners, Leona Tomaj, Lorena Weber, Finja Wey, Romy Widmer, Leano Zimmermann, Annina Zürcher

Das Sakrament der Ehe feiern:

Reto Elmiger und Karin Ballmann
Adam Nosal und Micol Panozzo

Unsere Verstorbenen

Hans Kathriner-Keiser, Zug, Hertizentrum 8
Othmar Urscheler-Müller, Sternenweg 7
Elisabeth Reichl-Tresch, Schutzengelstrasse 4
Maria Käppeli-Hafele, Oberdorfstrasse 22
Urs Kerber, Heidengasse 5

Allenwinden St. Wendelin

Pastoralraum Zug Berg

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch
Sekretariat: Marianne Grob-Bieri
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng
E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch
Natel: 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Othmar Kähli
Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Katechet KIL: Rainer Uster
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
Sakristanin: Karin Theiler
Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. April
Ostersonntag
10.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Hof Rickenbach

Sonntag, 11. April
2. Sonntag der Osterzeit
9.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Tixi Taxi

12. – 16. April
Mi 9.30 Rosenkranzgebet

PFARREINACHRICHTEN

Osternacht

Die Osternacht ist geprägt von der Spannung: Vom Dunkel zum Licht, vom Tod zur Auferstehung.
Wir segnen die neue Osterkerze und erneuern unser Taufversprechen. Der Gottesdienst der Osternacht beginnt mit dem Segnen des Osterfeuers und der Osterkerze um 20.15 Uhr.
Im Anschluss an den Gottesdienst in der Osternacht und am Ostersonntag werden Heimosterkerzen für Fr. 10.– verkauft. Sie liegen in der Pfarrkirche zum Verkauf bereit.

Quelle: Sekretariat M. Grob

Ostern

Quelle: Margrit Küng

An Ostern feiern wir die grosse Freude, dass Jesus den Tod überwunden hat und auferstanden ist. Dieser Festgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr.

Ihr fragt
wie ist
die Auferstehung der Toten?
Ich weiss es nicht.

Ihr fragt
wann ist die Auferstehung der Toten?
Ich weiss es nicht.

Ihr fragt
gibt es
eine Auferstehung der Toten?
Ich weiss es nicht.

Ihr fragt
gibt es
keine Auferstehung der Toten?
Ich weiss es nicht.

Ich weiss nur
wonach ihr nicht fragt:
Die Auferstehung derer die leben

Ich weiss nur
wozu Er uns ruft:
Zur Auferstehung heute und jetzt
Kurt Marti

Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich Ihnen liebe Pfarreiangehörige gesegnete und frohe Ostern.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Farbige Ostereier

Quelle: Rebekka Pally

Leider konnte der farbige Chrabbel-Treff in diesem Jahr nicht stattfinden. Trotzdem hat die Gruppe «Junger Familien» zu Hause in den Familien fleissig Ostereier für und bemalt. Ganz herzlichen Dank allen kleinen und grossen Malermeister.
Auf das Eiertütschen anschliessend an die Osternachtfeier und den Ostersonntags-Gottesdienst müssen wir leider verzichten. Es freut uns jedoch, allen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern ein farbiges Ei mit nach Hause zu geben.

Voranzeige Erstkommunion in Allenwinden am 18. April

Am Sonntag werden die katholischen Kinder der 3. Klasse in zwei Gruppen die Erstkommunion feiern. Coronabedingt werden sie das Heilige Brot in der ersten Gruppe um 11.00 Uhr und in der zweiten Gruppe um 16.00 Uhr empfangen.
Wir dürfen dieses Jahr keine Prozessionen durchführen, deshalb wird die Feldmusik die Erstkommunionkinder nicht begleiten können. Trotzdem freuen wir uns mit den Kindern und deren Angehörigen einen schönen und feierlichen Gottesdienst erleben zu können.

Unterägeri Heilige Familie

Pastoralraum Zug Berg

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Tanja Kneringer, Eveline Moos
Praktikantin RPI: Xenja Moos

GOTTESDIENSTE

Samstag, 3. April
Osternacht
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeiern
20.30 P. Ben Kintchimon

Sonntag, 4. April
Ostersonntag
10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeiern
11.15 Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Kollekte am Wochenende:
Christen im Heiligen Land

5. – 9. April
Ostermontag
Mo 10.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Do 19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 10. April
17.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Rupert Wyss-Keusch, Waldeggstr. 11
- Annemarie und Franz von Reding-Bühler, Zugerstr. 148
- Gottfried und Marie Keiser-Iten, Gottfried Keiser, Rogeneu 2

18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli

Sonntag, 11. April
Weisser Sonntag
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Kollekte am Wochenende:
Theodora Stiftung

12. – 16. April
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Do 19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 17. April
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli

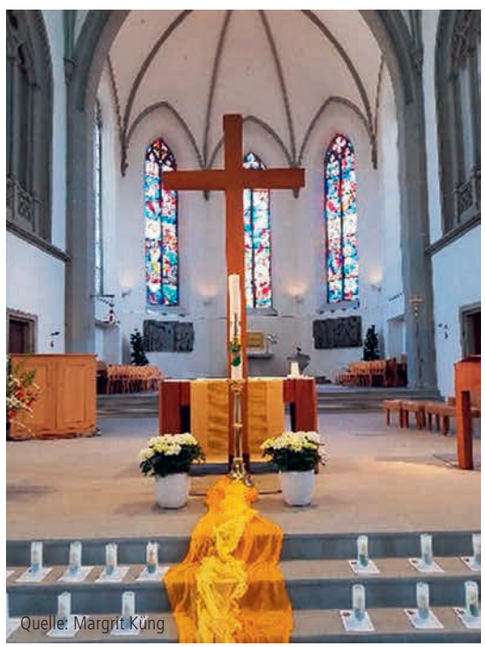
PFARREINACHRICHTEN

Karsamstag/Osternacht

Die Osternacht ist geprägt von der Spannung: Vom Dunkel zum Licht, vom Tod zur Auferstehung.
Die Gottesdienste der Osternacht **beginnen in der Pfarrkirche um 18.15 Uhr und um 20.30 Uhr.**

Ostern

An Ostern feiern wir die grosse Freude, dass Jesus den Tod überwunden hat und auferstanden ist. Dies feiern wir in der **Pfarrkirche um 10.15 Uhr und 11.15 Uhr.**


Quelle: Margrit Küng

«IN CHRISTUS IST AUFERSTANDEN: DIE WELT; DER HIMMEL; DIE ERDE»
Ambrosius von Mailand

Heimosterkerzen

Heimosterkerzen werden für Fr. 10.– verkauft. Sie liegen in der Pfarrkirche und in der Marienkirche zum Verkauf auf.

Osterwunsch

Vielleicht können wir zusammenkommen
und miteinander feiern
Vielleicht werden wir zur Normalität zurückkehren
oder auch nicht
Vielleicht wird vieles nicht mehr schwer, sondern
leichter sein
Viel-leicht, das wäre schön

Viel Licht tut gut
Viel Lichtvolles erwarten wir
Viel Licht erhellt das Dunkle um uns und in uns
Viel Licht, das wäre schön

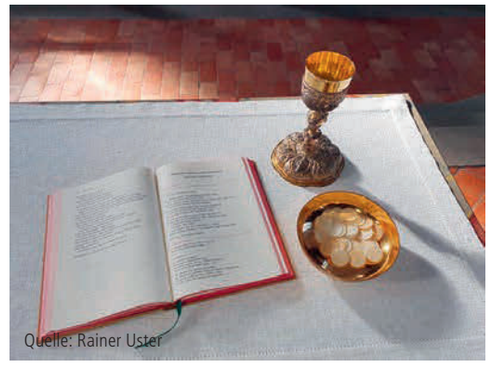
Oster-Licht wird entzündet
Oster-Licht der Auferstehung wird geschenkt
Oster-Licht werden wir sehen
Oster-Licht, das ist schön

Oster-leicht, denn der Stein ist weg
Oster-leicht wird Glaube sein
Oster-leicht wird Leben sein
Gabi Ceric/März 2021

Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, gesegnete und frohe Ostern.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Erstkommunionfeiern 10./11. und 17./18. April 2021

Die aktuelle Situation erlaubt es uns zwar nicht, die Erstkommunion im gewohnten Rahmen zu feiern. Die 3. Klässler haben sich aber im Religionsunterricht auf ihre Erstkommunion vorbereitet und freuen sich auf dieses Fest.
Erstkommunion heisst, die Kinder sind eingeladen zum Tisch des Herrn. Sie dürfen communio – Gemeinschaft erfahren, Gemeinschaft mit Jesus, mit allen, die miteinander im Gottesdienst das gewandelte Brot teilen und empfangen. Sie erfahren auch Gemeinschaft mit allen, die mit ihnen in guten Gedanken und Gebeten verbunden sind.


Quelle: Rainer Uster

Wir feiern Erstkommunion in Unterägeri in der **Marienkirche** an zwei Wochenenden in folgenden Gruppen:

Samstag, 10. April, 16.00 Uhr mit den Erstkommunionkindern: Jann Hegner, Michael Henggeler, Joel Murr, Stefanie Bisang, Malin Etter, Carla Jochberg

Samstag, 10. April, 17.30 Uhr mit den Erstkommunionkindern: Samuel Picos, Lino Sidler, Jaden Pedersen, Azzurra Linzalone, Yara Pirovino, Leonie Zweifel, Enya Häusler

Sonntag, 11. April, 8.30 Uhr mit den Erstkommunionkindern: Noel Andermatt, Nelio Eder, Marisa Arnold, Alishya Ribeiro, Jari Heinrich, Urs Iten

Sonntag, 11. April, 10.00 Uhr mit den Erstkommunionkindern: Fabian Schindler, Julian Zimmermann, Sara Schuler, Mara Tarnutzer, Ivano Begic, Dario Bochsler, Maximilien Harms

Sonntag, 11. April, 11.30 Uhr mit den Erstkommunionkindern: Tobias Erni, Louis Oeuvray, Loreana Betschart, Abigail Chirayath, Melanie Müller, Jana Rogenmoser, Selina Rogenmoser

Samstag, 17. April, 16.00 Uhr mit den Erstkommunionkindern: Wysel Grab, Olivia Grab, Selina Grab, Andri Meier, Alina Hürlimann, Alexandar Klinc, Kevin Staub, Nadja Huwiler

Samstag, 17. April, 17.30 Uhr mit den Erstkommunionkindern: Laura Grab, Sophia Iten, Emma Stalder, Jérôme Koller, Mateo Matuzovic

Sonntag, 18. April, 9.00 Uhr mit den Erstkommunionkindern: Diego Rehder Rose, Andrin Senn, Alina Gegenheimer, Ennia Rispoli, Kim Villiger, Maria Yushchenko, Sandra Nussbaumer

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern und ihren Familien eine schöne Feier und Gottes Segen.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin, Rainer Uster, Eveline Moos, Xenia Moos Katecheten und Pater Ben Kintchimon, Priester

Frauengemeinschaft

Wir informieren Sie über Verschiebetermine und Durchführung von Anlässen, sobald dies wieder möglich sein wird.
Bleiben Sie gesund und wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Treff junger Eltern

Die Kinderartikelbörse «Frühling/Sommer» in der Aegerihalle am 14. April 2021 **ist abgesagt.** Wir danken für Ihr Verständnis.

Oberägeri Peter und Paul

Pastoralraum Zug Berg

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40/Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter, 041 750 06 09
Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin, 041 750 30 40
Pater Julipros Dolotallas, Kaplan, 078 657 06 94
Thomas Betschart, Katechet, 041 750 30 78
Klara Burkart, Pfarreisekretärin, 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

29. März – 2. April
Hoher Donnerstag

Do 19.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Julipros, Deborah Züger (Gesang) und Carl Rütti (Orgel)
Do 20.30 Michaelskapelle, Gebetswache
Die Liste zum Eintragen für die Gebetswache liegt in der Kapelle aus.

Karfreitag

Fr 15.00 Pfarrkirche, **«aufbrechen» – Karfreitagsliturgie** mit Thomas Betschart, Urs Stierli, Doris Affentranger (Marimba) und Katja Huber (Orgel)

Samstag, 3. April
Osternacht

20.30 Pfarrkirche, **Feier der Osternacht**, Eucharistiefeier mit Pater Karl, Jacqueline Bruggisser (Gestaltung), Urs Stierli, Doris Affentranger (Marimba) und Carl Rütti (Orgel)
22.30 Pfarrkirche, **«aufbrechen» – meditative Feier** mit Thomas Betschart, Urs Stierli und Ivo Huonder (Gitarre)

Sonntag, 4. April
Ostersonntag

8.45 Morgarten, **Festgottesdienst**, Eucharistiefeier mit Pater Julipros, Urs Stierli (Predigt), Yvonne Theiler (Gesang) und Katja Huber (Orgel)
10.00 Pfarrkirche, **Festgottesdienst**, Eucharistiefeier mit Pater Julipros, Jacqueline Bruggisser und Urs Stierli (Predigt);
Rahel Pailer (Sopran), Irina Korchuganova (Alt), Fabian Meinen (Tenor) und Alban Müller (Bass) singen die «Missa Brevis in b», die kleine Orgelsolomesse von Joseph Haydn; Adrian Häusler (Geige), Carl Rütti (Orgel) und Deborah Züger (Leitung)
10.30 Pfarreizentrum, **Familiä Chilä** mit Silvia Meier und Irene Hürlimann
11.30 Pfarrkirche, **Festgottesdienst**, Eucharistiefeier mit Pater Julipros, Urs Stierli, Deborah Züger (Gesang) und Carl Rütti (Orgel)

5. – 9. April
Ostermontag

Mo 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Karl, Yvonne Theiler (Gesang) und Katja Huber (Orgel)
Gest. Jahrzeit für Eduard & Elisabeth Meier-Speck und Kinder, Alisacher, Oberägeri
Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst – nur intern
Mi 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 10. April

18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Urs Stierli

Sonntag, 11. April
Barmherzigkeitssonntag

9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Urs Stierli
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Urs Stierli
Dreissigster für Paula Bieri-Ulrich, Naasstr. 47, Chällermatt, Morgarten
11.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Urs Stierli
Dreissigster für Olga Nussbaumer, Hauptstr. 44, Oberägeri
Dreissigster für Bertha Blattmann-Amstutz, Hofmattstr. 1, Oberägeri
12.30 Pfarrkirche, **Taufen** von Livio Studhalter und Luca Ming

12. – 16. April

Di 9.15 Pfarrkirche, Chlichinderfiir
Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier – nur intern
Mi 9.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Die Feier der drei österlichen Tage

Mit dem Abendmahlsgottesdienst am Hohen Donnerstag, 19.30 Uhr, beginnen die wichtigsten und

tiefsten Feiern unseres Glaubens, die uns über den Karfreitag zur Osternacht und Ostern führen. Wegen der momentanen Situation ist auch in diesem Jahr einiges anders: Die Osternachtfeier beginnt für alle Mitfeiernden nicht am Osterfeuer, sondern direkt in der Kirche. Zudem wagen wir das Experiment, in der Osternacht eine zusätzliche (meditative) Feier um 22.30 Uhr anzubieten. Damit wir an Ostern drei Liturgien feiern können, haben wir die Gottesdienstzeiten angepasst: Am Ostermorgen beginnt der Gottesdienst in Morgarten bereits um 8.45 Uhr, in der Pfarrkirche feiern wir Festgottesdienste um 10.00 Uhr und um 11.30 Uhr. In allen Gottesdiensten wird ein besonderer musikalischer Akzent gesetzt. Herzlich willkommen! Urs Stierli

Mit Ausnahme der Osternachtfeier um 22.30 Uhr sowie des Ostermontagsgottesdienstes empfehlen wir Ihnen, sich für alle Gottesdienste anzumelden: info@pfarrei-oberaegeri.ch oder 041 750 30 40 oder per WhatsApp 079 537 99 80

Natürlich kann jeder Gottesdienst auch spontan ohne Anmeldung besucht werden – sofern es noch Platz hat.

Wunden, die aufbrechen, sind schmerzhaft. Gräben, die aufbrechen, trennen. Menschen, die aufbrechen, hinterlassen Lücken. Der Karfreitag, das Leiden und Sterben Jesu, schafft Raum für unser Nachdenken über diese Erfahrungen.
Knospen, die aufbrechen, verkünden den Frühling. Strukturen, die aufbrechen, ermöglichen Veränderungen. Menschen, die aufbrechen, tun dies in Hoffnung. Ostern, die Feier der Auferstehung Jesu, lädt ein, aufzubrechen im Leben und über den Tod hinaus.
Wir wünschen Ihnen frohe, gesegnete Ostern. Im Namen des Seelsorgeteams, Thomas Betschart

Familiä Chilä zu Ostern

Schön, dass wir dieses Jahr wieder zusammen Ostern feiern können! Familien mit Kindern sind herzlich eingeladen zur gemeinsamen Feier am Ostersonntag, 4. April, um 10.30 Uhr im Pfarreizentrum Hofstettli. Mit einer Geschichte, etwas Kreativem und fröhlicher Musik wollen wir die Freude von Ostern mit euch feiern. Schön, wenn ihr dabei seid! Damit ihr sicher einen Platz bekommt, meldet euch doch vorher an unter 079 298 03 18 – auch für kurzfristige Anfragen, ob noch Plätze frei sind. «Herzlich willkommen», sagen Silvia Meier und Irene Hürlimann.

Heimosterkerzen

Die Heimosterkerzen wurden in der Osternacht gesegnet. Sie können in unseren Kirchen oder im Pfarramt für je 10 Franken gekauft werden – dies ist auch bargeldlos per TWINT möglich. Auf Wunsch bringen wir Ihnen die Heimosterkerzen gerne nach Hause.

Menschenkinder und Gotteskinder

Am Sonntag, 11. April, werden **Livio Studhalter**, Sohn von Maya & Toni Studhalter, Alosen, und **Luca Ming**, Sohn von Tanja und Pascal Ming, Unterägeri, in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen den Tauffamilien viel Freude und Gottes Segen.

Fünf Erstkommunionfeiern 2021

Am 17./18. April feiern 34 Kinder ihre erste Heilige Kommunion. Da in der Pfarrkirche weiterhin nur 50 Personen erlaubt sind, feiern wir die Erstkommunion 2021 in fünf Gruppen. Die Erstkommuniongottesdienste finden wie folgt statt:

Gruppe 1: Samstag, 17. April, 09.00 Uhr
Gruppe 2: Samstag, 17. April, 10.30 Uhr
Gruppe 3: Samstag, 17. April, 16.00 Uhr
Gruppe 4: Sonntag, 18. April, 09.00 Uhr
Gruppe 5: Sonntag, 18. April, 10.30 Uhr

An den Erstkommuniongottesdiensten können pro Familie sechs Personen in der Pfarrkirche mitfeiern. Für alle anderen Pfarreiangehörigen finden am 17./18. April Gottesdienste in Alosen und in Morgarten statt.

Vom Teilen mitteilen: Kollekten Februar in CHF

Zirkusseelsorge	783.50
Kollegium St-Charles in Pruntrut	395.15
Fastenopfer	376.40
Weltgebetstag Schweiz	454.30

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

frauenkontakt.ch

Kleiderbörse für Kinder und Teenies
Mittwoch, 7. April, Maienmatt;
Auskunft: Melanie Schilter, 041 530 04 71

Menzingen Johannes der Täufer

Pastoralraum Zug Berg

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 3. April
Osternacht
20.30 Eucharistiefeier mit Christof Arnold und Pater Julipros
Kollekte: Christen im Heiligen Land
Musik: Trix Gubser, Orgel

Sonntag, 4. April
Ostersonntag
8.45 Eucharistiefeier in der Kirche Finstersee mit Pater Karl Meier
Musik: Trix Gubser
10.15 Eucharistiefeier mit Pater Karl Meier
11.30 Eucharistiefeier mit Pater Karl Meier
Musik: Felix Gubser, Orgel, Hossein Sameian, Querflöte
Kollekte: Kinderheim Las Granjas

5. – 9. April
Ostermontag
Mo 10.15 Eucharistiefeier mit Pater Julipros
Kollekte: Kinderheim Las Granjas
Do 9.45 Der Gottesdienst entfällt

Samstag, 10. April
17.00 Kommunionfeier mit Oswald König
Orgel: Patrizia Suter
Kollekte: Tel. 143 – Dargebotene Hand

Sonntag, 11. April
Weisser Sonntag
10.15 Kommunionfeier mit Oswald König; Stiftsjahrzeit für Clemenz und Heidi Trinkler-Bumbacher und für Kaplan Hans Hermann und Angehörige
Orgel: Felix Gubser
Kollekte: Tel. 143 – Dargebotene Hand

12. – 16. April
Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Julipros

Samstag, 17. April
10.15 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller
Orgel: Felix Gubser

PFARREINACHRICHTEN

Frohe Ostern

Ostern findet statt. Nicht nur auf Spazierwegen. Nicht nur zu Hause am festlich gedeckten Tisch. Nicht nur in Gedanken und Herzen. Nein – Ostern findet in diesem Jahr auch wieder in den Kirchen und Gottesdiensten statt! Darüber sind wir sehr dankbar und freuen uns. Damit möglichst viele Gläubige einen Gottesdienst besuchen können, werden in der Pfarrei vier Feiern angeboten:
Samstag, 3. April, 20.30 – Osternacht in der Pfarrkirche; Sonntag, 4. April, 8.45 – Ostergottesdienst in Finstersee; Sonntag, 4. April, 10.15 – Festgottesdienst in der Pfarrkirche; Sonntag, 4. April, 11.30 – Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen ein frohes Osterfest und die Erfahrung, dass Gott Wege aus Trauer und Tod in die Freude und ins Leben weisen kann.
Christof Arnold

Osterkerze

Das Motiv der neuen Osterkerze hat Theo Müller entworfen. Der in grün gehaltene Hintergrund steht für die Hoffnung und das aufkeimende Leben. Das Auferstehungslicht verwandelt das Holz des Kreuzes in goldene Streifen. Sie verbinden Himmel und Erde. Sie umarmen die Welt und das Leben. Herzlichen Dank für das eindrückliche Motiv, welches uns in den kommenden Monaten bei jedem Trauergottesdienst und jeder Taufe begleitet.
Wie das obige Bild zeigt, warten die neuen Heimosterkerzen darauf, in den Ostergottesdiensten an die Besucher*innen abgegeben zu werden.

Tessin statt Rom

Eigentlich wurden die letztjährigen Firmandinnen und Firmanden auf eine Reise nach Rom eingeladen. Leider aber hat sich die Covid-Situation nicht genügend entspannt. Im Gegenteil. Deshalb musste nun die Reissleine gezogen werden. Damit die Neu-Gefirmten trotzdem nicht ganz leer ausgehen, stellen Irmgard Hauser und Gabi Sidler ein Alternativprogramm für eine Reise ins Tessin zusammen.

Rückblick Firmung

Quelle: Castor Huser

Endlich war es soweit und wir konnten die Firmung von 24 tollen jungen Frauen und Männern feiern. Dies geschah etwas anders als gewohnt, im kleinen familiären Rahmen, aber dennoch festlich und mit grosser Freude. Um die erforderlichen Abstände und die Maximalzahl von 50 Personen pro Gottesdienst einhalten zu können, feierten wir am Samstag, 13. März in Neuheim und am Sonntag, 14. März in Menzingen jeweils in zwei Gottesdiensten. So fanden möglichst viele Angehörige Platz in unseren Kirchen.
Bischofsvikar Hanspeter Wasmer betonte in seiner Predigt, dass der Glaube und die Kraft Gottes im heutigen Leben verankert sein müssen und im Alltag zum Tragen kommen sollen. Zudem solle man die Augen für die Zeichen von Gottes Nähe offenhalten, damit man das Wesentliche nicht übersehe.
Herzliche Gratulation allen Firmandinnen und Firmanden und ein chraftvolles Ausschreiten auf dem Lebensweg.
Irmgard Hauser, Gabi Sidler, Christof Arnold

Start Firmweg 2021

Siebzehn Jugendliche aus Neuheim und Menzingen haben sich für den neuen Firmweg angemeldet. Gestartet sind sie mit einem Intensivnachmittag am vorletzten Sonntag im März. Hierbei haben sie sich erstmals als Gruppe und Weggemeinschaft erfahren. Während dem Programm haben sie darüber nachgedacht, was sie «echt stark» finden und gehört, was Firmung eigentlich bedeutet: Zuspruch des Heiligen Geistes, sich öffnen für die Gotteskraft, Ja-Sagen zur Kirchengemeinschaft.
Abgeschlossen wurde der Nachmittag mit einem Gottesdienst in der Kirche. Darin übergaben die Eltern ihrem Sohn oder ihrer Tochter die Taufkerze. Damit kam zum Ausdruck, dass sie sich über die Selbstständigkeit der jungen Männer und Frauen freuen und diese nun selber verantwortlich für ihren Glauben sind.
Wir freuen uns, die neuen Firmandinnen und Firmanden auf ihrem Weg zur Firmung begleiten und mit ihnen über das Leben und den Glauben nachdenken zu dürfen.
Christof Arnold für das Firmteam

Versöhnungsweg 2021

Dumme rennen, Kluge warten,
Weise gehen in den Garten.
(Rabindranath Tagore)

Der vergangene Versöhnungsweg hat viele Besucherinnen und Besucher angezogen. Dieses Jahr standen die Stationen unter dem Motto: Mein Lebensgarten. Je nach persönlichem Interesse konnte «unverblümt», bewusst hingeschaut werden auf den Garten, der das persönliche Leben darstellt. Ein Garten, den wir immer wieder bereit machen müssen: planen, aussäen, pflegen und hegen, jäten usw.
Welche Gedanken haben die Besucherinnen und Besucher auf dem Versöhnungsweg empfangen? Welche Impulse haben sie mit nach Hause genommen? Welche Vorsätze haben sie sich genommen? Welche Hoffnungen wieder neu in ihrem Lebensgarten eingepflanzt? Ob das Wachsen gelingt, würde mich interessieren. Gerne warte ich auf Rückmeldungen: gabi.sidler@pfarrei-menzingen.ch, 079 425 24 11
Gabi Sidler

Neuheim
Maria Geburt

Pastoralraum Zug Berg

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin RPI
Gabi Sidler, Katechetin
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Yvonne Weiss, Katechetin
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Samstag, 3. April
Osternacht
20.30 Osternachtsliturgie mit Eva Maria Müller und Pfr. Markus Moll
Orgel: Marlise Renner
Opfer: Heiliglandopfer

Sonntag, 4. April
Ostersonntag
10.15 Eucharistiefeier mit Christof Arnold und Bernd Wyss
Musik: Trix Gubser (Orgel), Mirjam Walker (Querflöte)
Opfer: Heiliglandopfer

5. – 9. April
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Samstag, 10. April
18.15 Kommunionfeier für die Pfarrei

Sonntag, 11. April
Weisser Sonntag
9.30 Erstkommunion (erste Gruppe)
11.00 Erstkommunion (zweite Gruppe) mit P. Julipros, Irmgard Hauser und Christof Arnold
Orgel: Marlise Renner
Opfer: Kinder der Zukunft (Peru)

12. – 16. April
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Pater Julipros

PFARREINACHRICHTEN

Frohe Ostern

In diesem Jahr bleiben die Kirchen an Ostern nicht leer. Somit kann das Fest der Auferstehung nicht nur im familiären Rahmen, sondern auch im Gottesdienst gefeiert werden. Am Anfang der Osternachtliturgie wird mit der Osterkerze Licht in die dunkle Kirche getragen. Das Osterlicht symbolisiert den Sieg des Lebens über das Dunkel des Todes. Im Verlauf des Gottesdienstes werden zudem Weihwasser gesegnet und das Taufversprechen erneuert. Dieses Ritual soll die Mitfeiernden an ihre Taufe erinnern, die sie in besonderem Masse mit Jesus verbindet – mit seinem Leben, seiner Geschichte, seinen Idealen, seinen Worten und seiner Auferstehung. Im Namen des Pfarreiteams wünsche ich allen Pfarreiangehörigen ein frohes und lichtvolles Osterfest
Christof Arnold

Erstkommunion

Mit grosser Freude bereiten sich sieben Kinder unserer Pfarrei auf ihre Erstkommunion am Weissen Sonntag vor. Sie steht unter dem Leitmotto «Brot des Lebens». Das Versprechen von Jesus beim letzten Abendmahl gilt uns allen: Er wird uns niemals verlassen, sondern immer für uns da sein und uns in unserem Leben begleiten und stärken. Dies spüren wir ganz besonders, wenn wir miteinander feiern und das Heilige Brot teilen. So wird es für uns zum «Brot des Lebens».

Unsere Erstkommunionkinder:
Nico Amgwerd
Mona Hegglin
Andrin Jöhl
Finn Keiser
Evan Nussbaumer
Yannik Rieser
Livio Weber

Wir freuen uns mit euch und wünschen allen Erstkommunionkindern und ihren Familien von Herzen einen frohen Festtag!
Irmgard Hauser

Vorabendgottesdienst am Weissen Sonntag

Die Erstkommunionsgottesdienste sind für die Familien und Angehörigen der Erstkommunionkinder reserviert. Für die anderen Pfarreiangehörigen wird am 10. April (18.15 Uhr) ein Vorabendgottesdienst angeboten. Wir bitten um Verständnis.

Rückblick Firmung

Endlich war es soweit. Am 13. und 14. März konnten 24 tolle junge Frauen und Männer aus Menzingen und Neuheim mit ihren Familien zusammen ihre Firmung feiern. Dies geschah etwas anders als gewohnt, im kleinen familiären Rahmen, dennoch festlich und mit grosser Freude.
Bischofsvikar Hanspeter Wasmer betonte in seiner Predigt, dass der Glaube und die Kraft Gottes im Leben verankert sein und im Alltag zum Tragen kommen sollen. Nur so können Zeichen der Gottesnähe wahrgenommen werden.
Herzliche Gratulation allen Neugefirmten und ein kraftvolles Ausschreiten auf dem Lebensweg.
Irmgard Hauser, Gabi Sidler, Christof Arnold

Firmreise ins Tessin

Eigentlich wurden die letztjährigen Firmandinnen und Firmanden auf eine Reise nach Rom eingeladen. Leider aber hat sich die Covid-Situation nicht genügend entspannt. Im Gegenteil. Deshalb musste nun die Reissleine gezogen werden. Damit die Neu-Gefirmten trotzdem nicht ganz leer ausgehen, stellen Irmgard Hauser und Gabi Sidler ein Alternativprogramm für eine Reise ins Tessin zusammen.

Erlebnisnachmittag für Kinder

Es gibt etwas, was Lieselotte mehr liebt als alles andere … Was kann das nur sein? Ich verrate nur so viel: Du machst das höchstwahrscheinlich auch gerne. Willst du's wissen, dann komm und sei dabei am Kindernachmittag.
Der Treffpunkt ist am Mittwoch, 14. April um 14.00 Uhr bei der Schule Elementa. Mitnehmen: gefüllte Trinkflasche und wettertaugliche Kleidung. Anmelden bis Montag, 12. April bei Yvonne Weiss, Anlässe für Familien und Kinder, Tel. 041 750 18 16 oder yvonne.weiss@pfarrei-menzingen.ch
Yvonne Weiss, Familienarbeit

Frauengemeinschaft

Leider muss der Heilpflanzen Vortrag vom 6. April infolge der aktuellen Lage verschoben werden. Neues Datum: 18. Mai oder eventuell 25. Mai.

Risch Buonas Holzhäusern

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-rirome.ch
www.pfarrei-risch.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

29. März – 2. April
Hoher Donnerstag
Do 19.00 **Rotkreuz,** Pastoralraum-Familiengottesdienst (E) Hanspeter Wasmer, Michèle Adam, Roger Kaiser, Orgel Bert Achleitner, Querflöte Patrick Iten, **PLATZRESERVATION, kein** Gottesdienst in Risch

Samstag, 3. April
Karsamstag
20.30 Risch, Gottesdienst Osternacht (K) Michèle Adam, Orgel Simon Witzig, Querflöte Nicola Brügger, **PLATZRESERVATION**

Sonntag, 4. April
Ostersonntag
10.30 Risch, Festgottesdienst (E) Hanspeter Wasmer, Michèle Adam, Orgel Barbara Mattenberger, Harfe Franziska Brunner, **Livestream, PLATZRESERVATION**

5. – 9. April
Ostermontag
Mo 10.15 **Rotkreuz**, Pastoralraumgottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Sheena Socha **kein** Gottesdienst in Risch
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Roger Kaiser
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K) Michèle Adam

Samstag, 10. April
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Edwin Weibel

Sonntag, 11. April
Weisser Sonntag
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Edwin Weibel

12. – 16. April
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Michèle Adam
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K) Roger Kaiser

Samstag, 17. April
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Bert Achleitner

Sonntag, 18. April
Erstkommunion
9.00 Risch, Erstkommunion 1. Gruppe (E)
11.00 Risch, Erstkommunion 2. Gruppe (E)
Mitwirkende in beiden Erstkommuniongottesdienste sind Hanspeter Wasmer, Michèle Adam, Orgel Silvia Wagner, Querflöte Patrick Iten, **Livestream**

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Christen im Heiligen Land	01. – 03. April
Kirche in Not	04. – 05. April
Heilpäd. Schule Sonnenberg	10. – 11. April
Theodorastiftung	17. – 18. April

Hinweis

Den **Livestream Code** und der **Link** für die Gottesdienste mit Liveübertragung, die Beiträge zur **«Platzreservation»** und **«Gedanken zu Ostern»** finden Sie auf Seite 24.

Osterfrühstück

so will ich auferweckt werden
das frühstück
ans grab gebracht
einen kaffee
der tote weckt
und brötchen die noch
nach abendmahl duften
angerichtet auf einem
weissen leintuch
dann ein kuss
auf meine wunden
und ins ohr geflüstert
ein neuer name
liebkoseworte
unaufhörlich

Andreas Knapp

Wir wünschen frohe und gesegnete Ostern.
Das Pastoralraumteam

Meierskappel Maria Himmelfahrt

Pastoralraum Zugersee Südwest

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-rirome.ch
www.pfarrei-meierskappel.ch

GOTTESDIENSTE

29. März – 2. April
Hoher Donnerstag
Do 19.00 **Rotkreuz,** Pastoralraum – Familiengottesdienst (E) Hanspeter Wasmer, Michèle Adam, Roger Kaiser, Orgel Bert Achleitner, Querflöte Patrick Iten, **PLATZRESERVATION, kein** Gottesdienst in Meierskappel

Karfreitag
Fr 14.00 Gottesdienst Karfreitagsliturgie (K) Roger Kaiser, Kantor Stephen Smith, **Livestream, PLATZRESERVATION**

Sonntag, 4. April
Ostersonntag
9.00 Festgottesdienst (E) Hanspeter Wasmer, Michèle Adam, Orgel und Harfe Franziska Brunner, **PLATZRESERVATION**

5. – 9. April
Ostermontag
Mo 10.15 **Rotkreuz,** Pastoralraumgottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Sheena Socha, **kein** Gottesdienst in Meierskappel
Do 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam

Sonntag, 11. April
Weisser Sonntag
9.00 Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Edwin Weibel

Sonntag, 18. April
9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Simon Witzig

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse

Sonntag, 11. April, 09.00
Schwarzenberger-Schelbert Jakob und Martha
Schwarzenberger Pius

Wir nehmen Abschied von

Ebneter-Hartmann Erika
Gott gib ihr den ewigen Frieden.

Rotkreuz
U.L. Frau v. Rosenkranz

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-rirome.ch
www.pfarrei-rotkreuz.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 13 83
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

29. März – 2. April
Hoher Donnerstag
Do 19.00 Pastoralraum – Familiengottesdienst (E) Hanspeter Wasmer, Michèle Adam, Roger Kaiser, Orgel Bert Achleitner, Querflöte Patrick Iten, **PLATZRESERVATION**

Karfreitag
Fr 14.00 Gottesdienst Karfreitagsliturgie (K) Michèle Adam, Kantor Tim Socha, Gregorianischer Gesang, **PLATZRESERVATION**

Samstag, 3. April
Karsamstag
20.30 Gottesdienst Osternacht (K) Roger Kaiser, Orgel Sheena Socha, Kantor Tim Socha, Vorsängerinnen Ladina Schneider & Michèle Zihlmann, **Livestream, PLATZRESERVATION**

Sonntag, 4. April
Ostersonntag
10.15 Festgottesdienst (E) Rolf Schmid, Roger Kaiser, Orgel Sheena Socha, Streicherensemble, Sopran Kamila Dudova, **PLATZRESERVATION**

5. – 9. April
Ostermontag
Mo 10.15 Pastoralraumgottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Sheena Socha
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Gerti Arnold
Mi 15.00 ökum. Fiire mit de Chliine in der ref. Kirche

Samstag, 10. April
Erstkommunion
14.30 Erstkommunion Klasse 3b (E)
16.30 Erstkommunion Klasse 3a (E)

Sonntag, 11. April
Erstkommunion
9.00 Erstkommunion Klasse 3c (E)
11.00 Erstkommunion Klasse 3d (E)
Für alle Erstkommuniongottesdienste, Hanspeter Wasmer, Michèle Adam, Roger Kaiser, Orgel Bert Achleitner, Sängerin Silvia Finocchiaro, **Livestream**

12. – 16. April
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Sheena Socha

Sonntag, 18. April
10.15 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Simon Witzig

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Gottesdienste (nur Heimbewohner)
Freitag 17.00 **(02. April, ref. Gottesdienst)**
Besinnung & Begegnung (nur Heimbewohner)
Mittwoch, 07. April 17.00 (Marlies Widmer)

Aussetzung des Allerheiligsten

Mittwoch, 07. April, 09.45 – 11.00
Stille Anbetung in der Pfarrkirche Rotkreuz

Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 07. April, 15.00, ref. Kirche

Wir laden Sie herzlich zum Thema **«Ostern»** ein.

Erstkommunion 2021

Klasse 3b, Samstag, 10. April, 14.30

Capparelli Giovanni	Schicker Salome
Gânj Irina	Schmid Sarah
Kaul Leonie	Steiner Olivia
Landtwing Finn	Weibel Salome
Longhi Alea	Zihlmann Nicolas
Odermatt Jael	

Klasse 3a, Samstag, 10. April, 16.30

Conte Gianluca	Schürch Diego
Klosowicz Barbara	Tempone Donato
Kurmann Noée	Trütsch Giulia
Lässer Björn	

Klasse 3c, Sonntag, 11. April, 09.00

Balmer David	Nicolò Noemi
Gross Philomena	Schiller Leonie
Gschwandl Leandra	Vargosko Mia
Honauer Yannick	Wicki Nils
Hüsler Florian	

Klasse 3d, Sonntag, 11. April, 11.00

Abisrror la Torre Daniela	Ioanna Marco
Alcaro Pasquale	Kesten Emily
Alves Sousa Lara	Koch Livio
Ambord Gioana	Sousa Fernandes André
Hofer Maxim	Walker Jolina

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien einen frohen Festtag.

PASTORALRAUM

Für ALLE ausgewählten Gottesdienste mit Livestream

https://zoom.us/j/98494163932?pwd=dmJSbnh1SjRCVWRsaEFhamNqWXBoUT09

Gottesdienste mit Platzreservation

pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-rirome.ch, während den Büroöffnungszeiten unter 041 790 13 83, **ausserhalb der Büroöffnungszeiten 079 835 18 19.** Sie können auch ohne Anmeldung teilnehmen, sofern es noch freie Plätze gibt.

Gedanken zu Ostern

«Was an Ostern geschah und was es bedeutet – wir werden nicht fertig, darüber nachzudenken: in unserer Lebenszeit nicht und in der Weltzeit nicht.» Dieser Satz von Walter Kirchschläger, meines geschätzten Professors für neutestamentliche Exegese bringt die Vorstellung von Ostern auf den Punkt. Vergegenwärtigen wir uns die Ereignisse in der Karwoche: Auf einem Esel reitet Jesus in Jerusalem ein, nicht auf hohem Ross. Er wäscht seinen Jüngern die Füsse, statt umgekehrt. Das Kreuz beendet auf grausame Art sein Leben. Dabei sahen seine Anhänger in ihm den Messias, die grosse Hoffnung. Nach menschlichem Ermessen waren er und seine Botschaft elend gescheitert. Und doch lässt Gott das Leben über den Tod siegen, das ist die alles umstürzende Botschaft von Ostern.
Erleben wir nicht auch die Karfreitage in unserem eigenen Leben, seelische und körperliche Verletzungen? Wie oft spüren wir die Leere des Karsamstages in der Banalität unseres Alltags? Die Logik, dass am Ende alles gut werden wird, ist uns nicht ins Herz eingeschrieben. Es ist eine Herausforderung und eine grossartige Glaubenshaltung, wenn wir Gott zutrauen, dass er uns in ein neues, nicht vorausgeplantes Leben ruft. Ostern stellt alles auf den Kopf. Auferstehung ist die «beglückende» Erfahrung der Liebe Gottes.
Ihnen allen wünschen wir ein frohes, gesundes und gesegnetes Osterfest im Glauben an die lebensschaffende Kraft Gottes. Für das Pastoralraumteam, Michèle Adam, Dr. theol.

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch
Christian Kelter, Gemeindeleiter 041 784 22 80
Niklaus Hofer, Pfarreiseelsorger 041 784 22 87
Albert Nampara, Priester 041 784 22 88
Nina Hübscher, Öffentlichkeitsarbeit
Regina Kelter, Erwachsenenbildung
Patrizia Brunner, Katechese
Andrea Huber, Katechese
Dominik Isch, Katechese, Jugendarbeit
Caroline Kölliker, Katechese
Gabriele Lee, Katechese
Carla Omlin, Katechese, Jugendarbeit
Michaela Otypka, Katechese

GOTTESDIENSTE

Samstag, 3. April
Karsamstag

20.00 **Pfarrkirche** – Osternacht mit Pater Albert und Niklaus Hofer
Mitwirkung: Hans-Jürgen Studer, Orgel, Angelina Schärli, Kantorin
Kollekte: Schulmöbel für Mivumoni, Tanzania

Sonntag, 4. April
Ostersonntag

9.30 **Pfarrkirche** – Festgottesdienst mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
Mitwirkung: Streichquartett SPIRITO SANTO, Thomas Klaus, Trompete, Nicola Brügger, Sopran
Kollekte: Schulmöbel für Mivumoni, Tanzania

17.00 **Pfarrkirche** – Festgottesdienst mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
Mitwirkung: Streichquartett SPIRITO SANTO, Thomas Klaus, Trompete, Nicola Brügger, Sopran
Kollekte: Schulmöbel für Mivumoni, Tanzania

5. – 9. April
Ostermontag

Mo 9.30 **Pfarrkirche –** Eucharistiefeier mit Pater Albert
Mitwirkung: Sven Mendeci, Jazzakkordeon
Kollekte: Pfarreicaritas

Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 10. April

17.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Niklaus Hofer
Kollekte: Kolping Schweiz

Sonntag, 11. April
Weisser Sonntag

9.30 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Niklaus Hofer
Kollekte: Kolping Schweiz

17.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Niklaus Hofer
Kollekte: Kolping Schweiz

12. – 16. April

Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 10. April, 17.00 Uhr
Jahrzeit für Werner Luthiger, Chamerstrasse 2, für Guido Suter, St. Wolfgangstrasse 17

Musik in den Ostergottesdiensten

In der **Osternacht** findet nicht nur das Licht wieder den Weg in die Kirche, sondern auch die Orgel bricht ihr Schweigen und erstrahlt, neu gestimmt, im Spiel des Konzertorganisten Hans-Jürgen Studer, der auch Angelina Schärli bei den Liedern begleitet. Ein Freudenfest des barocken Jubels umrahmt die Gottesdienste am **Ostersonntag.** Mit den bekannten Duetten für Trompete (Roland Klaus) und Sopran (Nicola Brügger) aus den Federn von J. S. Bach (BWV 51 «Alleluja») und G. F. Händel («Let the bright Seraphim») ist Festlichkeit garantiert. Das exquisite Streichquartett SPIRITO SANTO baut dazu nicht nur den Boden, sondern leistet auch in der Sonate von G. Torelli und der Osterarie aus Händels «Messiah» seinen virtuosen Beitrag.
Am **Ostermontag** sitzen wir musikalisch fast schon mit Jesus in Emmaus an der Bar. Der Akkordeonvirtuose Sven Mendeci hat einen frühlingsbunten Klangstrauss an bekannten Jazzstandards zusammen gestellt, der keine Wünsche offen lässt.

Wir wünschen allen frohe und gesegnete Ostern!

Die letzten Monate zeigten uns, wie vernetzt wir alle sind. Papst Franziskus spricht in seiner denkwürdigen Rede vom gemeinsamen Boot. Wir sollen in dieser Orientierungslosigkeit zusammen rudern und uns gegenseitig beistehen. Hiefür will das Boot auf offenem Meer Symbol sein.
Es ist aber auch eine Metapher für unseren persönlichen Lebensweg. Als Steuermann/-frau sind wir verantwortlich für den Kurs unseres Bootes. Was will das Leben von uns? Beim Abbrand dieser Heimosterkerzen können wir immer mal innehalten und uns diese Frage stellen.
«Warum habt ihr solche Angst?», sagte Jesus zu seinen Jüngern. «Habt ihr immer noch keinen Glauben?» Markus 4.40
Text und Bild: © Ostersymbol, Hongler Kerzen Altstätten

Schön war's!

Unsere 4 Kurz-Pilger-Wanderungen zu den Themen Glauben, Schwierige Zeiten, Zukunft und Freude waren wunderbar. Beim Gehen in freier Natur über Gott und die Welt zu plaudern, war eine sehr schöne Erfahrung. Es gab tiefgründige Gespräche und auch das Lachen und Staunen kam nicht zu kurz. Das Wetter war uns jeweils gut gesinnt. So gab es unterschiedliche Stimmungen, wie der Anblick der tief verschneiten Rigi, die Dämmerung und Ruhe am Ufer des Zugersees oder die ersten Blümchen am Wegrand.
Alle Teilnehmer waren von diesem Angebot hell begeistert, was uns Organisatoren sehr freute! Am Schluss der letzten Wanderung gab es für alle noch eine Überraschung von einer Mitpilgerin.
Schön war's, herzlichen Dank!
Vreni Schuler, Niklaus Hofer und Dominik Isch

«ErLeben»

Für junge Menschen ist die derzeitige Situation genauso belastend wie für Erwachsene. Vielleicht auf der sozialen Ebene fast noch belastender, denn die Peergroups sind für ihre Entwicklung so wichtig. Dessen sind wir uns in unserer Jugendpastoral bewusst. Deshalb haben wir während den letzten Monaten eine Alternative zu unserem regulären Treff in den Räumen des Pfarreiheims angeboten.
Kleinere Gruppen trafen sich jeweils draussen an einer Feuerstelle, um gemeinsam Erfahrungen in der Natur zu sammeln. Diese Erfahrungen waren für viele nicht nur eine willkommene Abwechslung, sondern auch ein erlebnisreiches Miteinander.
Meiner Meinung nach beinhaltet das Zusammensein draussen am Feuer, mit den vielfältigen Möglichkeiten, viele wichtige Elemente. Zum einen, das soziale Beisammensein und aufeinander Angewiesen-sein, aber auch das archaisch in der Natur sein. Zudem tut frische Luft nebst der Seele auch dem Körper gut.
Dominik Isch, Jugendarbeit

Auf Wiedersehen im Sommer!

Am Ostersonntag werde ich mich für eine kurze Zeit von Euch und Ihnen verabschieden. Warum? Ich bin jetzt zwanzig Jahre im kirchlichen Dienst und schon 15 Jahre hier in Hünenberg. Nach solch einer Zeit animiert uns das Bistum Basel zu einer längeren, obligatorischen Weiterbildung. Diese darf ich jetzt angehen. Ich habe mich entschieden, im beginnenden Sommersemester an der Universität Greifswald «Gemeinde- und Kirchenentwicklung» zu studieren. Darauf freue ich mich sehr! Es wird mich persönlich aber auch meine Arbeit hier in Hünenberg ganz sicher bereichern.
Unser Pfarreiteam ist derzeit personell gut aufgestellt und fachlich hervorragend besetzt. Meine Stellvertretung wird von verschiedenen Personen gut abgedeckt werden können. Dafür bin ich sehr dankbar!
Ihnen allen wünsche ich eine gute Frühlingszeit! Im Sommer sehen wir uns hoffentlich alle froh und gestärkt wieder.
Herzlich, Christian Kelter

Jetzt abonnieren!

GlaubensZeit bringt die Predigt als Podcast. Jede Woche neu mit aktuellen Themen rund um Glaube und Christentum. Sie sollen informieren, Aha-Erlebnisse schenken, erklären und vertiefen.
Abonnieren Sie GLAUBENSZEIT jetzt kostenlos bei iTunes, Spotify, Tunein, Podcaster oder Listen Notes. Infos unter www.pfarrei-huenenberg.ch

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 3. April
Karsamstag
21.00 Feier der Osternacht
Kollekte: Karwochenopfer für die Christinnen und Christen im Heiligen Land

Sonntag, 4. April
Ostersonntag
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
12.00 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa

5. – 9. April
Montag, 5. April Ostermontag
Mo 9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftung:
Moritz und Anna Meier-Gretener
Mo 10.30 Eucharistiefeier
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 10. April
9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftungen:
Nelly und Karl Moos-Braun
Rosa Wyss-Bertossi
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Kinderspital in Bethlehem

Sonntag, 11. April
Weisser Sonntag
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa

12. – 16. April
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 17. April

9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
François Lörincz

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer
für die gesamtschweizerischen
Verpflichtungen des Bischofs

PFARREINACHRICHTEN

ÖSTERLICHES TRIDUUM

Die Feier der «drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung des Herrn» wird Triduum Sacrum oder auch österliches Triduum genannt. Es beginnt am Hohen Donnerstag mit der Messe vom letzten Abendmahl und erstreckt sich vom Karfreitag mit der Feier des Leidens und Sterbens des Herrn, über den Karsamstag und über die Osternacht. Seinen Höhepunkt findet es im Hochfest der Auferstehung des Herrn am Ostersonntag, zu der auch die Feier der Osternacht dazugehört.

Gottesdienste an Ostern

Mit Freude dürfen wir wieder die Gottesdienste am Ostertag miteinander feiern. Musikalisch werden die Gottesdienste von Heini Meier an der Orgel und unter der Leitung von Thomas Huwyler mit einem Gesangsquartett und Trompete mitgestaltet.
Um möglichst allen das Mitfeiern zu ermöglichen, wird es neben den beiden Gottesdiensten am Ostersonntag um 9.00 Uhr und 10.30 Uhr zusätzlich eine weitere Feier um 12.00 Uhr geben. Am Ostermontag sind um 9.00 Uhr und 10.30 Uhr Gottesdienste. Alle Gottesdienste werden wie üblich live ins Pfarreiheim übertragen.

Osterkerze

«Jesus sprach: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben.» Diese Aussage Jesu war das Motiv und der Gedanke von Roland Keiser zur Gestaltung der Osterkerze.
Wir danken ihm recht herzlich für die Gestaltung und Umsetzung der diesjährigen Osterkerze. Es ist wieder eine sehr schöne Kerze geworden.
Die dazugehörende Heimosterkerze kann an den Gottesdiensten der Osternacht und des Ostersonntages und danach beim Pfarramt oder in der Kirche zum Preis von Fr. 10.00 gekauft werden.

Licht und Freude

Das sanfte Licht des Frühlings erhellt das feine Gespinst der winzig kleinen Buchenblätter.
Dunkelgrüne Wiesen breiten sich weit,
geschmückt mit dem Gelb des Löwenzahns.
In dieser Woche feiern wir Ostern!

Ostern: Feier des Lebens!
Endgültiger Sieg des Lebens!
Der Tod ist noch da und er wütet furchtbar in Kriegen, in Hungersnöten, in Krankheiten, in Katastrophen.
Und doch ist er, der Tod besiegt!

Auch wenn er noch zuschlägt, ist er nur noch eine Maske die grausam und starr in die ferne Zukunft blickt:
Doch in der Ferne ist der Tod tot:
ausgelöscht durch den Auferstehungssieg Jesu Christi!

So lasst uns das Licht sehen und lasst uns in Freude jubeln, denn die letztbestimmende Wirklichkeit ist unter uns geschehen:
Jesus ist auferstanden!

Einer von uns, ein Mensch; einer von Gott, der Gottes Sohn ist auferstanden!
Und in seiner Auferstehung ist das Leben, das ewige Leben, die Zukunft des Lebens geboren worden!

Ich werde sterben, und Du wirst sterben, wir alle werden sterben, und doch werden wir leben!

In Fülle, in Herrrlichkeit, in massloser Freude, in Seligkeit werden wir leben!

Tod, wo ist dein Sieg?
Dein Schrecken ist gebrochen!

ALLELUIA! ALLELUIA!

Weisser Sonntag

In diesem Jahr bereiten sich insgesamt 69 Kinder auf die Erstkommunion vor. Die Erstkommunionfeiern werden auf verschiedene Gottesdienste im April und im Juni aufgeteilt.
Die ersten beiden Gottesdienste feiern wir am Samstag, 10. April um 10.30 Uhr und am Sonntag, 11. April um 12.00 Uhr. Es sind zwei zusätzliche Gottesdienste, die wir ausschliesslich mit den Familien der Erstkommunionkinder feiern.
Wir laden Sie aber sehr herzlich ein, unsere Erstkommunionkinder im Gebet zu begleiten. «Ich mach mis Härz uf für Jesus». Dieses Leitwort hat die Erstkommunionkinder in ihrer Vorbereitung auf diesen Tag begleitet. Möge es gelingen, dass Sie an diesem Fest mit offenem Herzen Jesus empfangen.
In den beiden Gottesdiensten im April feiern folgende Kinder das Fest der Erstkommunion:
Lukas Achermann, Lynn Adler, Antonia Barmet, Fiona Bloch, Anna Bucher, Efrata Bucher, Mireia Eberlein, Milou Feichtinger, Leandro Filipazzi, Lynn Hausheer, Rika Magdalena Ineichen, Gioia Joss, Sereina Krütli, Kamilla Mayer, Leandro Merino, Emma Olivari, Julia Schorno, Dario Tommasina, Lorena Tresch, Ben Zemp und Alyssa Zimmermann.
Den Erstkommunikanten und Ihren Familien wünschen wir einen segensreichen, frohen Weissen Sonntag.
Pfarrer Thomas Rey, Rainer Barmet, Lucia Amstutz, Tanja Eberle, Marlene Lustenberger und Gaby Schärli.

Kollekte:
Mit dem Opfer, das wir am ganzen Wochenende des Weissen Sonntages aufnehmen, unterstützen wir das Kinderspital in Bethlehem. Im Jahre 1963 wurde die Kinderhilfe Bethlehem gegründet. Im Laufe der Jahre ist das Schweizer Hilfswerk für die gesundheitliche Versorgung der Menschen rund um Bethlehem unverzichtbar geworden.

Das Kinderspital wird wesentlich über die Kollekten der Kirchen mitfinanziert. In Zeiten von Corona ist das ein schwieriges Unterfangen geworden. Darum möchten wir mit dieser Kollekte mithelfen, dass das Spital in der Region ohne Einschränkungen wirken und funktionieren kann.
Wir freuen uns, dass wir dieses Projekt mittragen dürfen. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Rückblick Firmungen 2021 «Leben – Glaube – Hl. Geist»

Am Samstag, den 20. März und am Sonntag, den 21. März durften rund 75 Jugendliche unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung empfangen.
Nach einem Jahr der Vorbereitung in mehreren Treffen und einem Intensivtag war für die Jugendlichen der Tag gekommen, auf den sie sich schon lange gefreut haben: Der Tag ihrer Firmung und der Empfang des dritten Initationssakramentes. Mit ihrem Wunsch nach der Firmung haben die Jugendlichen «Ja» gesagt zu Gott, zur Kirche und zum Glauben und wurden somit vollwertiges Mitglied unserer Kirche.
Das Sakrament der Firmung wurde vom emeritierten Weihbischof Denis Theurillat gespendet. Er war von den Briefen, den die Jugendlichen an ihn geschrieben haben mit der Begründung, warum sie gefirmt werden möchten, sehr inspiriert. Er hätte, so sagte er in der Predigt, zu jedem dieser Briefe gerne etwas gesagt und mit den Firmanden darüber gesprochen, doch das hätte zu viel Zeit in Anspruch genommen.
Er konnte aber aus diesen Briefen drei Aspekte, drei Begriffe hervorheben, die seiner Ansicht nach, sehr wichtig für das christliche Leben sind: Leben, Glaube und Heiliger Geist. Drei Begriffe, die mit dem Leben unserer Jugendlichen zu tun haben, drei Inputs, die sie in ihrem Leben und Glauben bestärken sollen und das vor allem durch den Heiligen Geist. Sein Wunsch ist es auch, dass die Gefirmten diese drei Begriffe in ihrem Herzen behalten.
Unseren Gefirmten wünschen wir alles Gute und Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Weg im Glauben und ihrem Leben.

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
giuseppe.manfreda@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Giuseppe: 041 767 71 41
R. Schäfler (segretaria) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 3 aprile
Vigilia di Pasqua
9.00 **Baar**, St. Martin, lodi
confessione fino alle ore 11.00
16.00 **Baar**, St. Martin
18.00 **Steinhausen**, St. Matthias
ISCRIZIONE OBBLIGATORIA PER TUTTE E DUE LE MESSE.

Domenica, 4 aprile
Pasqua
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
17.30 **Cham**, St. Jakob
ISCRIZIONE OBBLIGATORIA PER TUTTE E DUE LE MESSE.

5 – 9 aprile
Lunedì dell'Angelo
Lu 9.30 **Baar**, St. Martin

Ma 19.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 19.30 **Unterägeri**, Marienkirche

Sabato, 10 aprile
16.00 **Baar**, St. Martin
Ricordi: Leo Francesco, Immordino Giuseppe, Famiglie Immordino e Panettieri

Domenica, 11 aprile
Domenica della misericordia
10.30 **Steinhausen**, St. Matthias
ore 10.30
17.30 **Cham**, St. Jakob

12 – 16 aprile
Ma 19.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 19.30 **Unterägeri**, Marienkirche

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Dio esiste davvero?
Una bambina di nove anni chiede al padre se Dio esiste; il padre risponde che non ne è troppo sicuro, al che la piccola osserva: Bisogna pure che esista, dal momento che ha un nome!

Buona Pasqua

Vi auguriamo di cuore una Buona Pasqua. Cristo è risorto, alleluja, è veramente risorto!

L'ostia
L'ostia è una cialda di pane esclusivamente di farina di frumento, solitamente di forma circolare. Si tratta di pane azzimo, secondo le prescrizioni contenute nel capitolo 12 del libro dell'Esodo, prescrizioni tuttora seguite dagli Ebrei nella settimana di Pasqua. I cristiani raccolsero la tradizione del pane azzimo, attribuendo ad essa un significato e un valore che posero le fondamenta della religione stessa. Infatti fu Gesù Cristo che, in occasione dell'Ultima Cena, benedisse un pezzo di pane azzimo e lo offrì ai suoi discepoli, presentandolo come il suo stesso corpo. «Poi, prese un pane, rese grazie, lo spezzò e lo diede loro dicendo: 'Questo è il mio corpo che è dato per voi; fate questo in memoria di me.'» (Luca 22-19)
Perché l'ostia viene spezzata?
Questo gesto si chiama «Frazione del Pane». Nella Messa, il sacerdote fa come Gesù nell'Ultima Cena. Spezza il pane consacrato. Questa Frazione del Pane significa che molti fedeli, per la Comunione nell'unico pane di vita che è Gesù morto e risorto per la salvezza del mondo, formano un unico corpo.
Perché un pezzo viene collocato nel calice?
Un pezzo di pane viene collocato nel calice in cui c'è il vino consacrato, il Sangue di Gesù. Ciò sta a indicare l'unità del Corpo e del Sangue del Signore Gesù nell'opera della salvezza. Corpo e Sangue non si separano, e sia nel vino consacrato che nel pane consacrato Cristo è interamente presente, donandosi integralmente per la nostra redenzione.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

Wegen der häufigen Änderungen der Corona-Massnahmen bitten wir, unsere Homepage regelmässig zu besuchen.

4.4.–10.4.2021

So **Ostersonntag**
10.30 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
18.00 Eucharistiefeier

Mo–Fr **Osteroktav**
18.00 Eucharistiefeier

Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.10 Vesper im byzantinischen Stil

Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

11.4.–17.4.2021

So **Sonntag der Barmherzigkeit**
08.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
15.00–17.30 Barmherzigkeitsrosenkranz, Anbetung und Beichtgelegenheit in der Klosterkirche
17.30 feierliche Vesper
19.30 Nice Sunday

Di 18.00 Eucharistiefeier

Mi 11.30 Eucharistiefeier

Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung

Fr 11.30 Eucharistiefeier

Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.10 Vesper im byzantinischen Stil

Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

«Singt das Lob dem Osterlamme, bringt es ihm dar, ihr Christen. Ja, der Herr ist auferstanden, ist wahrhaft erstanden.» Ostersequenz. Die Gemeinschaft der Seligpreisungen wünscht euch frohe Ostern!

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

Bei Redaktionsschluss stand die Gottesdienstordnung noch nicht definitiv fest. Bitte erkundigen Sie sich auf www.lassalle-haus.org/gottesdienste-meditation. Vielen Dank.

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

Ostersonntag, 4.4.2021
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier

Ostermontag, 5.4.2021
09.00 Eucharistiefeier

Werktage Osterwoche, 6.4.–10.4.2021

Di–Do 17.00 Eucharistiefeier

Fr 16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier

Sa 09.00 Eucharistiefeier

2. Ostersonntag, 11.4.2021
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 13.4–17.4.2021

Di/Mi 17.00 Eucharistiefeier

Do Dreissigster von Sr. M. Magdalena
17.00 Eucharistiefeier

Fr 16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier

Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Vorerst sind alle Gottesdienste abgesagt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Mutterhaus Tel. 041 757 40 40 oder www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Ostersonntag, 4.4.2021
09.00 Eucharistiefeier
15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung
17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen

Ostermontag, 5.4.2021
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage, 6.4.–10.4.2021
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

2. Ostersonntag, 11.4.2021
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage, 12.4.–17.4.2021
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Achten Sie bitte auf die aktuellen Schutzmassnahmen.
Die Gottesdienste in der Klosterkirche sind öffentlich. Im Kirchenschiff stehen 25 Plätze zur Verfügung.

Samstag, 3.4.2021
20.30 Feier der Osternacht, Kirche

Sonntag, 4.4.2021
09.00 Festgottesdienst, Kirche

Sonntag, 11.4.2021
09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Freitage
19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Da in der Hauskapelle die Schutzmassnahmen nicht eingehalten werden können, bleibt sie für die Öffentlichkeit geschlossen.

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Samstag, 3. April

Fenster zum Sonntag. Normal ist gut. Krebsspezialist Gerd Nagel bezeichnet krankheitsbedingte Situationen als neue Normalität und motiviert, diese als solche anzunehmen, um damit mit neuem Elan leben zu lernen. Auch wenn die Corona-Pandemie hoffentlich bald endet, hat sie doch vieles verändert. Es ist daher hilfreich, zu lernen, mit speziellen Lebenssituationen klarzukommen. SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Bernhard Waldmüller, Leiter Pastoralraum röm.-kath. Kirche Kriens. SRF 1, 20 Uhr

Was uns heilig ist. Ob in der Natur, in der Meditation oder bei einem religiösen Ritual – überall auf der Welt suchen Menschen nach dem Sinn des Lebens. Ob Menschen, die an Gott glauben, ob Agnostiker oder Atheisten – alle berichten davon, wie bereichernd die Schönheit der Natur für sie sein kann. Arte, 20.15 Uhr

Sonntag, 4. April

Röm.-kath. Ostergottesdienst aus Locarno. SRF 1, 11 Uhr

Ostergottesdienst mit Papst Franziskus aus Rom. ORF 2, BR, ARD, Radio Maria, 10 Uhr

Urbi et orbi. Der traditionelle Ostersegen des Papstes aus Rom. SRF 1, 12 Uhr

Mittwoch, 7. April

Stationen. Mensch, Manager, Kardinal – Der Erzbischof von München und Freising, Reinhard Marx. Eine Reportage. BR, 19 Uhr

Samstag, 10. April

Wort zum Sonntag. Pia Brüniger-von Moos, röm.-kath. Theologin. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 11. April

Katholischer Gottesdienst aus St. Paul in Salzburg. ZDF, 9.30 Uhr

Stationen. Recht haben oder glücklich sein? Wie schaffe ich es, gelassen und glücklich zu leben? Eine Suche nach geläuterten Streithanseln, gelungenen Mediationen und Konfliktlösungen in den Religionen. BR, 19 Uhr

Radio

Samstag, 3. April

Zwischenhalt. Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Wängi. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 4. April

Katholische Welt. Mit Pauken und Trompeten oder wie klingt Auferstehung? Der Dirigent Frieder Bernius und der Philosoph Godehard Brüntrup suchen Antworten auf Fragen nach der Auferstehung. BR2, 8.05 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Volker Eschmann, röm.-kath. Spitalseelsorger, Aarau. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-method. Predigt. Pfarrer Stefan Moll, Baden. Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Samstag, 10. April

Zwischenhalt. Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Kriegstetten. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 11. April

Katholische Welt. Über lebenswertes Leben im Alter. Das Wort «Altenheim» genügt, um viele ältere Menschen in Angst und Schrecken zu versetzen. Es klingt nach Endstation. Doch das soll sich ändern. So haben zwei junge Architektinnen einen besonderen Ansatz erdacht. Sie sammeln Geschichten und Erinnerungen von Seniorinnen und Senioren und entwickeln mit ihnen zusammen Szenarien, die bessere Orte schaffen sollen. BR2, 8.05 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Silvia Huber, röm.-kath. Theologin. Malters. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Matthias Jäggi, Ostermundigen. Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Liturgie

Sonntag, 4. April

Ostersonntag. (Farbe Weiss – Lesejahr B). Erste Lesung: Gen 1,1-2,2; Zweite Lesung: Gen 22,1-18; Ev: Mk 16,1-7

Sonntag, 11. April

Zweiter Sonntag der Osterzeit (Farbe Weiss – Lesejahr B). Erste Lesung: Apg 4,23-35; Zweite Lesung: 1 Joh 5,1-6; Joh 20,19-31

BUCHTIPP

Andreas Tunger-Zanetti: Verhüllung. Die Burka-Debatte in der Schweiz. 158 Seiten, Hier und Jetzt, Zürich, 2021, ISBN 978-3-03919-530-5

Quelle: Symbolbild Buchtipp

Verschleierte Frauen sind unterdrückt. Das stimmt so nicht. Der Luzerner Islamwissenschaftler Tunger belegt das mit seinem Team in einer Studie. Nach einer Grundinformation zum Tragen des Schleiers und einem Exkurs zum Christentum werden die Forschungsergebnisse dargelegt. Einbezogen wird auch die Situation in Europa. In der Schweiz rechnet man mit 21 bis 37 Frauen, die einen Gesichtsschleier, einen Nikab, tragen. Die Burka kommt in der Schweiz nicht vor. Die Untersuchung zeigt, dass es oft gut ausgebildete Frauen mit persönlicher Auseinandersetzung sind, hier aufgewachsen, kaum mit salafistischen Ideen. Für sie ein Ausdruck der persönlichen Frömmigkeit und auch eine Distanzierung zu einem sexualisierten Frauenbild. Die Studie schildert im zweiten Teil die aktuelle Diskussion und untersucht ausführlich die Berichterstattung in den Medien. Gute Hintergrundinformation zur gegenwärtigen Diskussion abseits von weit verbreiteten Klischees bietet aber der erste Teil des Buches. mb

Hinweise

CORONA

ÄNDERUNGEN MÖGLICH

Die Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ändern sich fortlaufend. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass nicht alle hier aufgeführten Veranstaltungen stattfinden werden.

Gottesdienste

Hl. Messe in polnischer Sprache. So, 4.4., 17.00 Uhr, Kirche St. Oswald, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Wortfeier mit Texten aus «Die Wolke des Nichtwissens». Di, 6.4., 18.30–20.00 Uhr, Kirche Don Bosco, Steinhausen.

Mittagsgebet. In der Mitte der Woche, in der Mitte des Tages zur eigenen Mitte finden. Dauer: 15–20 Min., 7.4. und 14.4. (jeden Mittwoch) um 12.15 Uhr, Kirche St. Oswald, Zug.

Veranstaltungen

Handauflegen. CityKircheZug. Raum zur Begegnung – Zeit zum Innehalten. Qualifizierte Frauen und Männer sind da, hören zu und legen auf Wunsch Hände auf. Das Angebot steht allen offen und ist unentgeltlich. Di, 6.4., 15–18 Uhr (jeden 1. und 3. Di im Monat), ref. Kirche Zug.

«Heiliges Theater». In der Oberwiler Kapelle St. Nikolaus kann das 1774 vom Zuger Maler Carl Josef Speck gemalte Kulissenheiliggrab betrachtet werden. Es handelt sich um mehrere hintereinander aufgestellte Kulissen, die von Karfreitag bis zur Osternacht eine Bühne mit wechselnden Bildern darstellen. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde es dem damaligen Zeitgeschmack entsprechend übermalt und in veränderter Form aufgestellt. In den vergangenen Jahrzehnten lagerten die Kulissen im Kirchenestrich, bis es 2019 restauriert worden ist. Besichtigung: 27.3.–11.4.2021, 9.00–18.00 Uhr, Kapelle St. Nikolaus, Oberwil.

«Kräuterapotheke». Kurs. Heilpflanzen begleiten den Menschen seit jeher. Mit ihrer Hilfe wurden kleinere und grössere Alltagsleiden behandelt und Lebensabschnitte positiv unterstützt und geschützt. Das Handwerk der Kräuterheilkunde geht vom Kennenlernen der Pflanzen über das Wissen der Verarbeitung bis zur gezielten Anwendung. Lange bevor die Wirkkraft der einzelnen Pflanzen mit ihren Wirkstoffen und -mechanismen erklärt werden konnte, begegneten die Menschen den Pflanzen in ihrer Umgebung mit offenen Sinnen. Die moderne Wissenschaft zeigt weitere Einsatzmöglichkeiten auf. Aus diesem Wissensschatz wird mit Pflanzen aus den Klostergärten eine erste Kräuterapotheke für den alltäglichen Gebrauch erstellt. Sa, 24.4., 9.30 Uhr, bis So, 25.4., 16.30 Uhr, Kloster Kappel. >www.kloster-kappel.ch

Nächster Klick Nirvana. Das Museum Rietberg verbindet seine Sammlung buddhistischer Kunst mit einer Web-App. Diese gibt Einblick in die buddhistische Lehre und Praxis, lässt in Geschichten eintauchen und lässt Buddhistinnen und Buddhisten zu Wort kommen. Online unter https://klicknirvana.rietberg.ch.

LEHRGANG

INTERRELIGIÖSER DIALOG

Prof. Dr. Martin Rötting übernimmt neu die wissenschaftliche Leitung des Lehrgangs «Spirituelle Theologie im interreligiösen Prozess», welcher in Kooperation mit der Universität Salzburg, dem Lassalle-Haus und dem Romero-Haus durchgeführt wird. Als Nachfolger des am 27.1.2021 verstorbenen Salzburger Prof. Ulrich Winkler möchte Martin Rötting die Arbeit seines Vorgängers weiter voranbringen. Martin Rötting ist Leiter des «Center for Intercultural Theology and Study of Religions» an der Universität Salzburg. Der interreligiöse Dialog kann Brücken bauen und spielt eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, einen Umgang mit unterschiedlich religiös und auch säkular geprägten Menschen zu finden. Der Lehrgang eröffnet den Reichtum und die Vielfalt der Religionen und hilft, die eigene Identität zu stärken. Der Universitätslehrgang «Spirituelle Theologie im interreligiösen Prozess» wird in der Schweiz im Lassalle-Haus und im RomeroHaus durchgeführt und startet im Juni 2021. Er ist berufsbegleitend und dauert 6 Semester. Information: www.lassalle-haus.org.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 16/17 2021 (18.4.–1.5.2021): 1. April
Nr. 18/19 2021 (2.5.–15.5.2021): 16. April
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITER FACHSTELLEN UND DIAKONIE
Markus Burri, T 041 767 71 27,
markus.burri@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Conny Weyermann, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
conny.weyermann@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth,
T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Alois Metz,
T 041 726 37 44, alois.metz@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Andrea Koster Stadler, T 041 711 35 21
andrea.koster@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Ver-inner-Licht

Vom Dunkeln einer Verzweiflung
ins Licht des Vertrauens.
Nichts ist von Dauer. Auf den Kreislauf
von Werden und Sterben ist Verlass.
Auferstehung. Neubeginn.
Wie der Phönix aus der Asche.
…Ver-inner-Licht
…Inner-Licht
…Licht

Bild und Text: Andrea Roder, Unterägeri.
www.wortfarben.ch

AZA
6302 Zug
Post CH AG